



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

26. Jahrgang

Donnerstag, 13. Juli 2017

Nummer 6



Im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus ehrte Oberbürgermeister Frank Dehne 33 engagierte Bürger für ihr Engagement im Ehrenamt und herausragende sportliche Leistungen.

...mehr auf Seite 6

Mühlplatz zeigt sich von seiner schönsten Seite



Seite 10

8. Rochlitzer Händlerherbst

Programm-Höhepunkte

- 16.00 Eröffnung durch den Oberbürgermeister Frank Dehne und den Gewerbevereinsvorsitzenden Karsten Stözel
- Rochlitz von oben, Ausführung: Fima Lütke
- 16.30 Beginn Luftballonwettbewerb vor dem Rathaus mit der DRK-Kita „Die kleinen Ströche“
- 19.30 Städtewettbewerb envialt: die letzten 30 Minuten
- 20.00 Lampionumzug, Treffpunkt: Markt
- 22.00 Feuerwerk auf dem Markt

Händlerherbst wird
vorbereitet
– Termin steht:
08. September 2017

Seite 12

Aus dem Inhalt

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz . . .	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 3
Stadtnachrichten	S. 4
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz . . .	S. 25
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 26
- Senioren	S. 27
- Veranstaltungen	S. 28
- Vereine	S. 27
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 37
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 38

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
1.09.2017**

**Redaktionsschluss:
21.08.2017**

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die **Große Kreisstadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz** wird in der Zeit vom 04. September bis 08. September 2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	von 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zi. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 04.09.2017 bis 08.09.2017, spätestens am 08.09.2017, bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zi. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 03.09.2017 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 163 Chemnitzer Umland -Erzgebirgskreis II durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03.09.2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08.09.2017) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.09.2017, 18:00 Uhr, in der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zi. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz mündlich, schriftlich oder per E-Mail, online unter www.rochlitz.de beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5. 2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält ein Wahlberechtigter
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnah-

me der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, dies hat sie der Meldebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Rochlitz, den 03. Juli 2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

33. Sitzung am 30.05.2017

1. Beschluss der Vergabe der Leistung zum Abbruch des ehemaligen Internatsgebäudes Mühlenstraße 8 in Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über den Erwerb des Grundstücks Poststraße 18/20 in Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über den Erwerb des Grundstücks Waldheimer Straße 80/80 B in Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss zur Umbenennung der Ortsstraße „Zufahrt Quartier Brauerei“ in Rochlitz in „Brauereiweg“
Abstimmung: einstimmig
5. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe
Abstimmung: 14 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen
6. Beschluss der Zweckvereinbarung zur Aufgabenübertragung im Bereich des Erlaubnisverfahrens für den Großraum- und Schwerlastverkehr zwischen dem Landkreis Mittelsachsen und der Großen Kreisstadt Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
7. Beschluss zur Aufhebung der widerruflichen Bestimmung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Sozialservice Rochlitz gGmbH
Abstimmung: einstimmig
8. Beschluss zur Bestimmung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Sozialservice Rochlitz gGmbH
Abstimmung: 15 Stimmen dafür
1 Gegenstimme

34. Sitzung am 27.06.2017

1. Beschluss über die Bewilligung von Zuschüssen im Haushalt 2017
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Anerkennung der Schlussrechnung der Bauunternehmung Jung GmbH zum Bauvorhaben Gewässersanierung Frelsbach, WASA-ID-Nr. 3369
Abstimmung: 14 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung
3. Beschluss über eine Sanierungsvereinbarung für das Objekt Kirchgasse 1/3 im SOP-Gebiet „Brauerei“ Rochlitz
Abstimmung: 13 Stimmen dafür
1 Gegenstimme
1 Stimmenthaltung
4. Beschluss über die Neubestellung des Oberbürgermeisters in den Aufsichtsrat der Sozialservice Rochlitz gGmbH
Abstimmung: einstimmig
5. Beschluss über die Zulassung eines Wahlvorschlages zur Bestellung der weiteren Vertreter der Großen Kreisstadt Rochlitz in den Aufsichtsrat der Sozialservice Rochlitz gGmbH
Abstimmung: 14 Stimmen dafür
1 Gegenstimme
6. Bestellung der weiteren vier Vertreter in den Aufsichtsrat der Sozialservice Rochlitz gGmbH
Wahl: Thalheim, Jacqueline 14 Stimmen
Burkhardt, Harry 13 Stimmen
Heyne, Antonio 13 Stimmen
Richter, Dirk 13 Stimmen

Rochlitz, den 28.06.2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Verfügung zur Umbenennung einer Gemeindestraße

Auf der Grundlage des in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses Nr. 223/2017 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Rochlitz vom 30.05.2017 wird verfügt:

- Die Straßenbezeichnung in der Großen Kreisstadt Rochlitz wird wie folgt geändert:

Lfd. Nr. im Straßenverzeichnis	Straßenbezeichnung vor Umbenennung	Lagebeschreibung	geänderte Straßenbezeichnung
098	Ortsstraße „Zufahrt Quartier Brauerei“	Zufahrt zur ehemaligen Brauerei und den Grundstücken Hauptstraße/Topfmarkt	„Brauereiweg“

- Die Verfügung der Umbenennung wird ab 01.06.2017 wirksam.
- Der Inhalt der Eintragung im Straßenverzeichnis der Großen Kreisstadt Rochlitz wird entsprechend der neuen Straßenbezeichnung geändert.

Begründung: Mit Beschluss Nr. 170/2016 wurde die grundhaft ausgebauten Zufahrt zur ehemaligen Brauerei und den Grundstücke Hauptstraße/ Topfmarkt als Ortsstraße öffentlich gewidmet. Die Straße erhielt die Bezeichnung „Zufahrt Quartier Brauerei“. Das Gelände der Brauerei mit Sudhaus, Freifläche und Kellern wurde im März 2017 an die Golz Wohnbau GmbH veräußert. Der

Erwerber möchte das Gelände als Wohnbaustandort nutzen. Dementsprechend wird in absehbarer Zeit die Vergabe einer Hausnummer benötigt.

Die vorhandene Straßenbezeichnung ist hierfür weder geeignet noch für einen Wohnstandort repräsentativ. Stattdessen wurde seitens des künftigen Eigentümers die Bezeichnung „Brauereiweg“ vorgeschlagen. Diese Straßenbezeichnung greift die historische Nutzung des Areals auf und ist als Bezeichnung des Straßenbestandes der Stadt Rochlitz noch nicht vorhanden

Nach § 5 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung ist die Benennung der innerhalb der bebauten Gemeindeteile dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege, Plätze und Brücken Angelegenheit der Gemeinden. Gleichlautende Benennungen innerhalb desselben Gemeindeteils sind unzulässig.

- Die Änderungsverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.
- Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Dieser ist innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Rochlitz, den 27.06.2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



DS

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatte Bauamtsleiter Alexander Schramm zur Stadtratssitzung am 27.06.2017

Instandsetzung Mühlplatz

- Vergabe erfolgte am 26. April 2016 im Stadtrat an die Fa. HTB Rochlitz
- Der Mühlplatz ist fertiggestellt.
- Die Abnahme erfolgte am 27.06.17

Sanierung und Ersatzneubau Stützwand Hohe Gasse

- Vergabe erfolgte an die Fa. HTB Rochlitz; Baubeginn war am 06.10.2016
- Die Stützwand oben ist fertig. Der ausgesparte Bereich (Gelände, Geländer und Abdeckung) sind ein Vorgriff auf die notwendigen Arbeiten an der Ecke Hohen Gasse/ Mühlgraben
- Für den Eckbereich Hohe Gasse/ Mühlgraben läuft das Genehmigungsverfahren beim LRA noch.
- der Nachauftrag wurde auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses bereits erteilt
- Die Fortsetzung der Arbeiten erfolgt, sobald die Baugenehmigung eingegangen ist.

Mordgrundbrücke

- die Vergabe erfolgte an die Fa. Grötz Bauunternehmung aus Niederdorf (bei Stollberg) für 219 T€
- im Januar fand eine Beratung zur Ablaufplanung (Erstellung der Werkplanung Stahlbau, Prüfstatik) statt
- Ab dem 22.06.17 wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen.

Rückbau Wohnheim Poppitzer Straße

- es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, der Auftrag wurde durch den Stadtrat im Mai an die Fa. M. Günther aus Burgstädt vergeben

- am 13. Juni war Bauanlaufberatung
- Baubeginn war am 23. Juni 2017, zunächst wird mit der Entkernung begonnen

Dachsanierung Oberschule Rochlitz

- Dachdeckungsarbeiten wurden vergeben an die Fa. AHT Klempner aus Waldheim für ~105 T€ und die Gerüstbauarbeiten an die Fa. Bindig aus Zwickau für ~10 T€
- Am 23.03.2017 fand die Bauanlaufberatung statt, Baubeginn war am 03.04.2017
- die Arbeiten schreiten zügig voran, die Zimmerarbeiten und vorbereitenden Verblechungsarbeiten (Rinnen, Simse, Dacheinbauten) sind weitgehend abgeschlossen.
- gegenwärtig wird an der flächenhaften Verlegung der Blechbahnen gearbeitet

Fassadensanierung Nebengebäude VfA

- Die Arbeiten wurden an die Fa. Lichtenfeld aus Erlau für 49 T€ vergeben.
- Baubeginn war am 11.04. 2017
- die Straßen- und Zufahrtsseite sind fertiggestellt, der Porphyrturm wurde in der Ansichtsfläche freigelegt und schön herausgearbeitet an den restlichen Fassadenteilen sind noch letzte Putz- und Malerarbeiten erforderlich
- die Maßnahme wird Mitte Juli abgeschlossen

Hangsicherung Stöbnig Wendehammer

- die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 30.03.2017 an die Fa. Wolff aus Milkau für 97 T€
- Baubeginn war Mitte Mai, die Maßnahme ist zu ca. 60 % in der umgesetzt.

Stadtnachrichten

Sanierung Dorfstraße Penna (Lückenschluss)

- die Maßnahme hat einen Umfang von 59 T€ die Finanzierung ist mit LEADER-Förderung vorgesehen
- gegenwärtig läuft das Ausschreibungsverfahren, Submission war am 13.06.2017
- das Ausschreibungsergebnis lag deutlich über der Kostenberechnung
- es sind vier Angebote eingegangen in Höhe von 81 bis 174 T€
- es ist beabsichtigt die Ausschreibung aufzuheben und neu auszuschreiben

Sanierung Insel

- die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 04.05.2017 an die Fa. Wolff aus Milkau für 131 T€
- zunächst musste die Fertigstellung des Mühlplatz erfolgen, so dass voraussichtlich Anfang Juli Baubeginn ist.
- es sind folgende Arbeiten vorgesehen: Deckensanierung Fahr-

schulplatz, Sanierung der Fahrbahn auf 150m ab Brücke, partielle Reparatur der Ufermauern im Bereich der Hängebrücke.

Spielplatz Penna

- für die Maßnahme die Finanzierung ist mit LEADER-Förderung vorgesehen
- gegenwärtig läuft das Ausschreibungsverfahren, Submission war am 21.06.2017
- es sind vier Angebote eingegangen in Höhe von 56 bis 73 T€

Der Vergabeausschuss tagt voraussichtlich am 06.Juli 2017

Am 15.06.2017 fand eine Sitzung des Planungs- und Bauausschusses statt, Themen waren u.a. die Beratung eines Sanierungszuschusses für die Kirchgasse 1-3, die Beratung über den Vorschlag zur Schaffung eines Dorfplatzes in Noßwitz, Einbau oder Reparatur eines Lüftungsgeräts im Lehrschwimmbecken Oberschule und den Stand der Planungen Rückbau ehemalige Kunststofftechnik sowie Bibliothek Rochlitz.



Abriss Wohnheim Poppitzer Straße



Fassadensanierung am Nebengebäude des VfA Rochlitzer Berg in der Schützenstraße
Fotos: Jörg Richter

Anzeigen

Stadtnachrichten

Ehrenamtliche Arbeit und sportliche Erfolge gewürdigt

Zu einer Festveranstaltung im Rathaus hatte kürzlich Oberbürgermeister Frank Dehne 33 Sportler und engagierte Bürger im Ehrenamt eingeladen. Für besondere Leistungen auf sozialem, kulturellem und sportlichem Gebiet wurden die Auserwählten mit Urkunden, Medaillen und Geldprämien ausgezeichnet.

Auszug aus der Festrede des Oberbürgermeisters

wir wollen heute unsere erfolgreichen Sportler ehren, welche herausragende Leistungen erbracht haben, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung finden, sowie verdienstvolle Bürger, welche sich aktiv in das städtische Geschehen einbringen und somit das öffentliche Leben mit Ideenreichtum und Einsatzfreude bereichern. Der heutige Abend soll uns einmal mehr die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt vor Augen führen sowie herausragende Sportler aus unserer Mitte ins Bewusstsein holen.

Die Stadtverwaltung und der Sozialausschuss des Stadtrates haben Sie zu dieser Veranstaltung eingeladen. Wir hatten im Rochlitzer Anzeiger um Vorschläge zu den verschiedenen Kategorien gebeten und haben zahlreiche Rückläufe verzeichnet. Der Sozialausschuss hat dann aus den eingegangenen Vorschlägen Sie ausgewählt. Wir wollen heute Danke sagen für ihr Engagement als ehrenamtlich Tätige und verneigen uns vor den Leistungen der eingeladenen Sportler.

Werte ehrenamtlich tätige Bürger,

Sie engagieren sich im Stadtrat, trainieren Kinder in Sportvereinen, musizieren mit Jung und Alt, betreuen hilfsbedürftige Menschen in Heimen, rücken nachts zu Einsätzen von Feuerwehr und Rettungsdiensten aus, sind behilflich bei Kirchen und karitativen Trägern und organisieren Feste in ihren Gemeinden. Sie leisten aktive Nachbarschaftshilfe, kümmern sich um die Integration der Flüchtlinge, bringen die Kleingartenanlage auf Trab, bereichern mit Ideen und Taten das Gemeindeleben. Sie sind aktive Menschen, die all das gerne tun, freiwillig und unentgeltlich.

Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre in unserer Stadt heute vieles gar nicht möglich, denn in Zeiten immer knapper werdender Kassen kann Wünschenswertes immer weniger finanziert werden. Deshalb ist ihre Arbeit für die Gemeinschaft so enorm wichtig.

Eine lebendige Stadt braucht Menschen, die durch ihr Wirken, zum Beispiel in Vereinen, die Grundlagen für ein buntes und vielfältiges Miteinander schaffen. Wir alle schätzen uns glücklich, dass Rochlitz und die umliegenden Gemeinden solch engagierte Bürger haben. Vor allem wird davon das aktive Vereinsleben maßgeblich getragen. Ohne den Einsatz zahlloser ehrenamtlicher Mitglieder könnten die Vereine nicht annähernd so aktiv sein und mit ihren vielfältigen Angeboten den

Alltag von uns allen bereichern. Das verdient eine besondere Wertschätzung, nicht nur am heutigen Tag. Sie verdienen dabei unsere Unterstützung und unseren Respekt.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, werte Trainer

Die Rochlitzer lieben und leben den Sport. Dies kann man an den großartigen Ergebnissen der Sportler sehen. Zur heutigen Festveranstaltung möchten wir alle Aktiven würdigen, die im Vorjahr bei Landesmeisterschaften, bundesdeutschen oder internationalen Wettkämpfen erste bis dritte Plätze belegten. Mit ihren Spitzenleistungen, die weit über die regionalen Grenzen hinaus wahrgenommen werden, sind sie in besonderer Weise Botschafter für unsere Stadt.

Neben den Sportlern stehen heute auch diejenigen im Fokus, die im Hintergrund diese Erfolge ermöglichen. Die Vorstände der Vereine, engagierte Lehrer in den Schulen, Übungsleiter, Vereinsmitglieder und auch die Sponsoren.

Die Rochlitzer Vereine und Sportler profitieren von einer Vielzahl sehr guter Sportstätten. Seien es die Turnhallen, das Freibad, oder die Sportplätze. Diese Voraussetzungen bilden neben dem persönlichen aufopferungsvollen und harten Training die Grundlage für die Erfolge. In diesem Jahr bekam der VfA durch den Neubau am Vereinshaus des BSC ihr neues Domizil. Beide Vereine haben sich für diesen Platz entschieden und rücken enger zusammen...hoffentlich nicht nur räumlich. Für den Karate-Do gibt es leider immer noch keine befriedigende Lösung, eine geeignete Sportstätte zu finden, welche das zeit- und kräfteaubende Auf- und Abbauen der Übungsmatten überflüssig machen würde. Wir sind weiterhin an einer Lösung dran.

Ihr, liebe Sportlerinnen und Sportler habt viel Zeit und Fleiß investiert, um diese sehr guten Ergebnisse zu erreichen. Die Auswahl war nicht einfach, was zeigt, welch großes Potenzial in Rochlitz vorhanden ist. Auch war es nicht einfach, einzelne Leistungen besonders hervorzuheben, da jeder von Euch beim Gewinn einer Meisterschaft alles gegeben hat.

Die große Anzahl Sportler und verdienter Persönlichkeiten, die wir heute ehren und auszeichnen, ist ein eindrucksvoller Beweis für das hohe Niveau des Gemeinschaftslebens in unserer Stadt. In diesem Sinne wollen wir das Miteinander weiter gestalten und ausbauen.



OB Frank Dehne beglückwünscht Valentin Leißner für seine herausragenden Leistungen beim Karate-Do Rochlitz e.V.. Im vergangenen Jahr krönte Valentin seine bis dahin sportliche Laufbahn mit dem zum wiederholten Male (2015, 2016) errungenen Titel bei der Sächsischen Landesmeisterschaft.



Rund 40 Gäste waren der Einladung von Oberbürgermeister Frank Dehne und dem Sozialausschuss zur Sportler- und Ehrenamtsehrung im Rathaus gefolgt.

Stadtnachrichten

Ehrenamts- und Sportlerehrung 2017

Name	Ehrenamtliche Tätigkeit	Begründung durch Antragsteller
Frank Weber	Seit Jahren Vorsitzender des Heimatvereins Noßwitz aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Noßwitz	- Herr Weber war Organisationsleiter der 666-Jahrfeier von Noßwitz und das 140-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr.
Christian Sperling	Organisation Kugelstoßmeeting	- Seit mehreren Jahren durch Herrn Sperling und weitere ehrenamtl. Helfer wird das Kugelstoßmeeting (größter leistungssportlicher Höhepunkt) organisiert. - Werbung für VfA und Stadt RL
Ursula Barz	Künstlerische Leiterin Frauenchor Rochlitz e.V.	Gründungsmitglied und seit 30 Jahren künstlerische Leiterin, - bewahrt die deutsche Liedkunst, - widmet viel Zeit neuen Mitgliedern in Form von Ausdauer, Verständnis & Geduld - immer Ansprechpartner mit ehrlicher Meinung - steht immer als Ansprechpartner zur Verfügung - Sie ist zuverlässig, pflichtbewusst, ideenreich und gewissenhaft
Valentin Leißner	Karate-Do Rochlitz e.V.	2016 - 1. Platz Deutsche Meisterschaft Teilnahme Europameisterschaft in Zypern - 1. Platz Swedish Junior Trophy Mitglied im Nationalteam/Bundeskader sowie Teilnahme an weiteren Turnieren
Maurice Däumler	Karate-Do Rochlitz e.V.	2016 - 3. Platz Deutsche Meisterschaft
Florian Heinich	VfA Rochlitzer Berg e.V.	- Landesmeister über 100 m U 18 - Landesmeister über 200 m U 18 - 5. Platz der Deutschen Meisterschaft über 100m U 18 - Bestleistung: 100m: 10,91 s 200m: 22,01s
Andre Seyferth	2. Zuchtwart, Platzwart, Verein Deutscher Schäferhunde Rochlitz e.V.	- aktiv bei der Sauberhaltung des Platzes, - die meisten Arbeitsstunden, - aktiv bei Veranstaltungen tätig
Erika Fell	Schatzmeisterin im Ortsclub Rochlitz e.V. im ADAC	- langjähriges Mitglied - seit 8 Jahren Schatzmeisterin - hat dem Ortsclub zu einer soliden Basis verholfen - hilft das Clubleben interessant und aktiv zu gestalten - Durch das Engagement wurde der Ortsclub des ADAC mehrfach durch den ADAC Sachsen ausgezeichnet. - Zudem Schriftführerin im Vorstand des Kleingartenvereins Köttwitzschtal und hat zu einer soliden und kontinuierlichen Vereinsarbeit beigetragen
Dorit Lange	Leiterin des Seniorentreffs in der Begegnungsstätte DRK ca. 8 Jahre	- Amt wird durch Frau Lange mit voller Leidenschaft geführt. - 1x wöchentlich (mittwochs) Durchführung eines erlebnisreichen und wunderschönen Nachmittags für 33 ältere Damen. - Sie organisiert die Abholung der Frauen, diverse Speisen und Getränke, Tischdeko und Rückfahrt - Nachmittage sind an die Jahreszeiten angepasst u.a. - Fahrten in verschiedene Gaststätten - Rätselnachmittage - Besuch des Bürgerhauses zum Tanztee - sportl. Betätigungen - Jeder Frau erhält einen gestalteten Plan für den nächsten Monat von Fr. Lange. - Gibt den Frauen Geborgenheit, Glück, Freude
Rainer Spreer	Ehrevorsitzender des VfA Rochlitzer Berg e.V.	- Herr Spreer hat den VfA gegründet. - Zudem ist er Verantwortlicher für den Neubau des Vereinsgebäudes gewesen und hat dafür gesorgt, das es den Vorstellungen der Mitglieder entspricht. - Er hat alle Bauberatungen besucht und durch Fachwissen bereichert.

Stadtnachrichten

Name	Ehrenamtliche Tätigkeit	Begründung durch Antragsteller
Lutz Weser-Suchlich	Vorstandsmitglied des Schrebergartenvereins und mit der Mitgliederbetreuung betraut	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpartner für Bürger und Bürgerinnen die einen Garten pachten wollen. - Er organisiert Treffen mit Interessenten, gibt Hilfestellung bei der Auswahl des Gartens, kümmert sich um Regularien, Probevertrag, Kautions und Pachtvertrag(Begründung / Auflösung). - Zudem klärt er die Aufgaben, welche vor der Übergabe noch zu erledigen sind, organisiert Helfer für Älter / und alleinstehende Pächter. - Zusätzlich ist er bereit bei Festen, Versammlungen und in den Ferien zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. - Folge: Beitrag zu einem guten Vereinsleben, dadurch bleibt der Verein attraktiv.
Ursula Clauß	Schatzmeisterin des Frauenchor Rochlitz e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - seit Gründung des Vereins ein aktives Mitglied - führt die ihr übertragene Tätigkeit mit Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein - besonderer Anerkennung bedarf es, dass Sie umsichtig und engagiert mit Sponsoren und Behörden arbeitet - kümmert sich um Sponsoren und Fördergelder
Monika Schmidt	Schriftführerin Frauenchor Rochlitz e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - seit Gründung des Vereins ein aktives Mitglied - hält Auftritte in Wort und Bild fest - erarbeitet die umfangreiche Chronik - bedenkt die Geburtstage der Chormitglieder - anzuerkennen sind ihre Einsatzbereitschaft, Umsicht, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Sorgfalt
U12		
Anna Krasselt	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	<ul style="list-style-type: none"> - Sie konnten mit Trainingsfleiß und Teamgeist überzeugen. - die Gruppe besteht seit dem letzten Jahr in der Konstellation und haben den 2. Platz bei den Landesmeisterschaften in Görlitz errungen und qualifizierten sich gleichzeitig für die Süddeutsche Meisterschaft.
Antonia Schwabenicky	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Lisa Berthold	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Emma Eisenschmidt	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Joline Kaleske	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Emma Matthes	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Nelly Haupt	BSC Motor Rochlitz e.V. Abt. Faustball	
Heiko Hellfeuer	<ul style="list-style-type: none"> - Stellv. Jugendwart, Betreuer, Ausbilder - Mitglied in der FFW 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied seit 12.10.1983 in der JFW - 29.06.1988 Mitglied in der FFW - Seit 1990 stellv. Jugendwart für Ausbildung und Wettkämpfe - stets bemüht mit der JFW gute Leistungen zu erreichen und den Nachwuchs für die FFW zu sichern - Leitung des GTA Feuerwehr - verbringt viele Stunden Freizeit in der JFW und FFW
Martin Strauß	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuer, Ausbilder der JFW - Mitglied der FFW 	<ul style="list-style-type: none"> - seit 03.06.2002 Mitglied in der JFW - seit 06.07.2007 zudem Mitglied in der FFW - arbeitet gleichzeitig als Betreuer und Ausbilder in der JFW mit - stellt Freizeit und Wissen der JFW und FFW RL zur Verfügung - sehr zuverlässig
Michelle Kiechle	<ul style="list-style-type: none"> - seit 03.07.2012 Mitglied der JFW 	<ul style="list-style-type: none"> - 2014 Teiln. am 13. Pokalwettbewerb in Aue - 2016 Ablegung der Jugendflamme Stufe I - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen
Vanessa Hellfeuer	<ul style="list-style-type: none"> - seit 03.01.2012 Mitglied der JFW 	<ul style="list-style-type: none"> - 2014 Teiln. am 13. Pokalwettbewerb in Aue - 2016 Ablegung der Jugendflamme Stufe I - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen
Alanis Böhme	<ul style="list-style-type: none"> - seit 30.04.2015 Mitglied in der JFW 	<ul style="list-style-type: none"> - 2016 Ablegung der Jugendflamme Stufe I - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen

Stadtnachrichten

Name	Ehrenamtliche Tätigkeit	Begründung durch Antragsteller
Lena Stepponat	- seit 08.01.2013 Mitglied in der JFW	- 2014 Teiln. am 13. Pokalwettbewerb in Aue - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen
Leonie Stepponat	- seit 08.01.2013 Mitglied in der JFW	- 2014 Teiln. am 13. Pokalwettbewerb in Aue - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen
Lea Domrös	- seit 06.10.2015 Mitglied in der JFW	- 2016 Ablegung der Jugendflamme Stufe I - 2016 Teilnahme am 14. Pokalwettbewerb in Meißen
		- es handelt sich um eine Mädchenmannschaft, welche den 1. Platz in der Altersgruppe 8-14 in der Gruppenstaffette erreichte. - Von 5 ausgewählten Mannschaften des Landkreises Mittelsachsen, waren 2 Mannschaften von RL dabei. - 1. Platz = Sachsenmeister - Sie unterstützen die Stadt RL u.a. bei der Weihnachtsbaumverbrennung, Händlerherbst, Adventsmarkt in der GS und vieles mehr
Anton Hofmann	BSC Motor Rochlitz Abt. Judo	- 3. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft - 3. Platz Landesmeisterschaft - 1. Platz Regionalmeisterschaften - 1. Platz internationales Turnier in Aue - 3. Platz Sichtungsturnier Judoverband Sachsen - wurde zusätzlich als Landeskader nominiert und erhielt vom Landesverband die Empfehlung Sportschule > Vorbild für andere Mitglieder
Claudia Gabrich	Karate-Do Rochlitz e.V.	2016 - 5. Platz Deutsche Meisterschaft sowie weitere Teilnahme an Turnieren (siehe Liste)
Giang Nguyen	Karate-Do Rochlitz e.V.	2016 - 1. Platz Swedish Junior Trophy sowie weitere Teilnahme an Turnieren (siehe Liste)
Hieu Bui Tien	Karate-Do Rochlitz e.V.	2016 - 1. Platz Swedish Junior Trophy sowie weitere Teilnahme an Turnieren (siehe Liste)
Jens Oehme	Karate-Do Rochlitz e.V.	- seit mehr als 5 Jahren engagiert als Co-Trainer (mehrfach die Woche) - zusätzlich Helfer bei Vereinsveranstaltungen wie Kreis-, Kinder- und Jugendspielen, Kids-Liga u.v.m. - er ist Vorbild auch in den Erwachsenengruppen - wird dieses Jahr seinen schwarzen Gürtel ablegen - übernimmt Fahrdienste - ebenfalls als Sponsor engagiert und hat neue Unterstützer für den Verein gewonnen



Einen herausragenden 1. Platz in der Gruppenstaffette bei den Sachsenmeisterschaften errang die Mädchenmannschaft der Jugendfeuerwehr Rochlitz. Die Ehrung nahm Stadtrat Haiko Stähler vor.



Für sein langjähriges Engagement beim VfA Rochlitzer Berg und seine Berater Tätigkeit im Kontext mit dem Neubau des Vereinsheims, erhält Rainer Spreer (li.) die Ehrenamts-Auszeichnung aus den Händen von Sozialausschussvorsitzenden Martin Grzelkowski. Fotos: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Mühlplatz zeigt sich von seiner schönsten Seite

Nach einem Jahr Bauzeit sind die Sanierungsarbeiten am Mühlplatz abgeschlossen. Der 2013 durch das verheerende Jahrhunderthochwasser und Tage später von einer Starkregenfront heimgesuchte Platz unterhalb des Schlosses zeigt sich jetzt von seiner schönsten Seite. 420.000 Euro hat die Stadt investiert, um das Areal wieder in diesen Zustand zu versetzen. Nahezu 100 Prozent der Investitionssumme wurden dabei im Rahmen des Hochwasserschadenbeseitigungsfonds aus Bundes- und Landesmitteln zur Verfügung gestellt. Die Bedeutung des 1500 Quadratmeter großen Platzes sowohl als Eingangsportal zum Schloss als auch zum historischen Stadtkern fand von Anfang an bei den Planungen besondere Berücksichtigung. Verschiedene vom Planungsbüro Koch vorgelegten Gestaltungsvarianten waren im Stadtrat mehrfach diskutiert, teils verworfen bzw. im Detail angepasst worden.

Im Juli letzten Jahres hatte die Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH (HTB) mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Zunächst musste das grobe, unförmige Altpflaster vollständig entfernt, anschließend der

Unterbau erneuert werden. Nach Verlegung der Medienträger und einem vom ZWA geforderten Geröllfang wurde die Fläche neu strukturiert.

Heute präsentiert sich der Platz als harmonische Einheit. Ausgelegt mit Granitkleinpflaster, das durch farbige Kontraste und eine spezielle Verlegetechnik den Charme des Areals hervorhebt. Zum prägenden Charakter gehören auch der am alten Platz belassene Porphyrbrunnen und die neu angepflanzten Bäume.

Oberbürgermeister Frank Dehne spricht von einer Aufwertung für das gesamte Ensemble um den Mühlplatz. Den Beteiligten am Bau bescheinigte er eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich letztlich in der fachgerechten Ausführung des Projektes niederschlägt. Dafür sprach er den Planern, Bauausführenden und Mitarbeitern seinen herzlichen Dank aus.

Text und Fotos: Jörg Richter



Mit dem Zerschneiden des Bandes gibt Oberbürgermeister Frank Dehne im Beisein von Planern und Bauschaffenden den Mühlplatz zur Nutzung frei.



Wieder eine Top-Adresse – saniertes Mühlplatz

Linksabbiegen ausdrücklich erlaubt

Das seit der Neugestaltung des Marktplatzes (2001) verhängte Verkehrsverbot für alle aus Richtung Hauptstraße/Markt kommenden Linksabbieger mit Zielrichtung Burgstraße wird aufgehoben. Ab ersten Juli, zunächst für eine befristete Testphase, ist Linksabbiegen in die Burgstraße ausdrücklich erlaubt. Der verkehrsberuhigte Charakter der Straße bleibe dennoch weiterhin bestehen, erklärte Oberbürgermeister Frank Dehne. Dem Antrag des OB's hatte der Stadtrat kürzlich zugestimmt. Dehne begründet die Maßnahme mit einer Belebung der dort ansässigen



Seit 1. Juli ist das Linksabbiegen in die Burgstraße ausdrücklich erlaubt. Im Foto: Mitarbeiter des städtischen Bauhofs nehmen die Neubeschilderung vor und installieren einen Kunststoffpoller.

Geschäfte. Momentan fühlten sich einige Händler vom Marktbereich abgekoppelt, was er durchaus nachvollziehen könne. Aber auch im Hinblick auf den neuen Geschäftssitz der Tourist-Information, die im kommenden Jahr ins Gebäude Burgstraße 4/6 einziehen wird, hält Dehne eine Vitalisierung der Burgstraße für zwingend erforderlich.

Einen Nebeneffekt lässt der Rathauschef dabei nicht unerwähnt. Fahrzeugführer, die vom Stadtzentrum in Richtung Penig/A 72 unterwegs sind, kamen bislang nicht umhin die Ampelkreuzungen Bismarck-/Poststraße und Leipziger Straße/Poststraße passieren zu müssen. Mit der Neuregelung bleibt ihnen das jetzt erspart. Somit werden Fahrtwege kürzer und ampelbedingte Wartezeiten fallen weg. Nicht nur ein Plus für die Fahrzeugführer, auch die Umwelt profitiert von weniger Schadstoffausstoß und Verkehrslärm.

Zunächst soll die neue Verkehrsregelung bis Jahresende auf Probe laufen. Der Aufwand für die Umstellung sei überschaubar. Auf das in den Verkehrsraum hineinragende Straßenbord werde ein klappbarer Kunststoff-Poller installiert, eine entsprechende Beschilderung soll folgen. „Falls sich das Konzept bewährt, erfolgt im Frühjahr 2018 der Umbau des Einmündungsbereiches Markt/Burgstraße, sodass dann ein bequemes verkehrssicheres Einfahren ohne störendes Straßenbord gewährleistet ist“, kündigt Dehne an.

Gleichzeitig weist er nochmals darauf, dass diese Neuregelung nicht für den Lkw-Verkehr gelte: „Für Lastkraftwagen bleibt die Burgstraße weiterhin tabu.“

Jörg Richter

Stadtnachrichten

Strukturveränderungen für Stadtverwaltung geplant

STADTVERWALTUNG GROSSE KREISSTADT ROCHLITZ	
DACHGESCHOSS	Zi.-Nr.
BAUAMT Bauverwaltung / Städt. Bauhof Hoch- und Tiefbauamt	301 303
1. OBERGESCHOSS	
Ratssaal	200
FINANZVERWALTUNG Liegenschaftsverwaltung Gebäudemanagement	201
OBERBÜRGERMEISTER Sekretariat	202
HAUPTAMT Bildung / Soziales / Jugend / Senioren Gemeindevollzugsbedienstete	203

Mit Einführung der neuen Organisationsstruktur im Rathaus hat diese Übersichtstafel im Foyer ausgedient. Künftig wird das Bauamt mit den Bereichen Stadtentwicklung, Liegenschaften, Gebäudemanagement und Wirtschaftsförderung eine tragende Rolle einnehmen.

Das Organigramm der Stadtverwaltung wird in den nächsten Wochen umgekrempelt. Oberbürgermeister Frank Dehne kündigte an, die bestehende Drei-Ämter-Struktur mit Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauamt einer Neuordnung zu unterziehen. „Die tägliche Praxis zeigt, dass wir mit der vorhandenen Organisations- und Personalstruktur an unsere Grenzen stoßen“, so der Rathauschef. „Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen wir die Organisationsstruktur den aktuellen Erfordernissen anpassen.“ Dehne setzt dabei auf flache Hierarchien. Ganz konkret soll in den drei Ämtern mehr Verantwortung an die Sachgebiete übergeben werden. „Wir haben bestens ausgebildete, kompetente Sachgebietsleiter, die einen guten Job machen. Wenn wir neue, konkrete Rahmenbedingungen vorgeben, wird sich das positiv auf Qualität, Effektivität und Controlling auswirken“, erklärt der OB. Mit dem Weggang von zwei Rathausmitarbeiterinnen in Schlüsselpositionen, deren Vakanz sich durch Nachbesetzung nicht kompensieren lässt, strebt Dehne die Schaffung eines neuen komplexen Amtes an. Der Schwerpunkt liegt dort auf einer verbesserten Interaktion zwischen den Sachgebieten. Ziel sei es Informationsverluste im Hause zu minimieren. Betroffen von den Änderungen sind vorrangig das bisherige Bauamt und die Finanzverwaltung. Nach den Plänen des Oberbürgermeisters sollen in dem künftigen Amtsbe- reich die Fachgebiete Stadtentwicklung, Liegenschaften, Gebäudemanagement, Hoch- und Tiefbau sowie die Wirtschaftsförderung integriert werden. Die Ausschreibung für die neu zu besetzende Stelle des Amtsleiters ist bereits erfolgt. Termin der Abgabe war der 23.06.2017. Laut Information des Personalamtes sind zwei Bewerbungen eingegangen.

Text und Foto: Jörg Richter

Rathausmitarbeiter wollen fit im Job bleiben Gesundheitstag mit Checks und Anregungen

Ein Aktionstag zum Thema Gesundheit stand kürzlich auf dem Terminplan der Angestellten des Rochlitzer Rathauses. Organisiert vom Personalrat der Stadtverwaltung und der BARMER ging es für die Mitarbeiter vorrangig darum, ein Feedback zum persönlichen Gesundheitszustand sowie Tipps und Anregungen zur Förderung ihrer Fitness zu erhalten. Dazu waren verschiedene Stationen mit Blutdruck- und Blutholesterinbestimmung, sportlichen Übungen, Ernährungsberatung, einem Stress- und jeder Menge Informationsmaterial aufgebaut.

Der Sitzungssaal wurde kurzerhand zum Fitnessraum umfunktioniert. An diesem Mittwochvormittag, außerhalb der Öffnungszeiten, stand der dem Rathaus-Personal ganz allein für sportliche Zwecke zur Verfügung. Zum Angebot der Physiotherapie Richter gehörten Rückenschule, Yoga, Thai Chi und Progressive Muskelrelaxation. Physiotherapeut Dirk Richter stellte heraus, dass sechs Mal fünf Minuten Sport während der Arbeitszeit sowohl den Stoffwechsel als auch die Energiezufuhr ankurbeln. Wichtig sei darüber hinaus mit sich selbst im Einklang zu sein und ein Verständnis für seinen eigenen Körper zu entwickeln.

Bei den Rathausmitarbeitern kam der Gesundheitstag durchweg positiv an. „Ich denke die Rückenübungen haben für alle was gebracht. Schön wäre, wenn solche Angebote in einer gewissen Regelmäßigkeit stattfinden könnten“, meinte Sonja Hälsig, Mitarbeiterin der städtischen Finanzverwaltung.

Claudia Rentzsch, Vorsitzende des Personalrates, sprach von einer gelungenen Veranstaltung, die man im Herbst gern fortführen möchte.

Außerhalb der Arbeitszeit sollen dann den Mitarbeitern verschiedene Sportangebote unterbreitet werden.

Für Oberbürgermeister Frank Dehne gehört zum betrieblichen Gesundheitsmanagement ein ganzes Bündel von Maßnahmen, das die Gesundheit der Belegschaft fördern soll. Angefangen bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen bis hin zu Kursen und Beratungen für die Mitarbeiter sieht der Rathauschef Handlungsbedarf. „Wir wollen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement die Arbeit gesünder machen. Es sorgt für Vertrauen, Wohlbefinden und eine Verbesserung des Arbeitsklimas“, so der OB.

Text und Fotos:
Jörg Richter

Wie reagiert der Körper unter Belastungszuständen? Die Antwort darauf gab's bei der Auswertung des Stresstests, den die BARMER vorgenommen hatte.



Physiotherapeut Dirk Richter demonstriert Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur.



Harry Burkhardt, Inhaber der Merkurapotheke beim Check von Blutdruck- und Blutholesterinwerten



Gesunde Kost, speziell in Form von Smoothies stand bei Ernährungsberaterin Silke Schumann (li.) aus Waldheim oben an.

Stadtnachrichten

Händlerherbst wird vorbereitet – Termin steht: 08. September 2017

Bei den Gewerbetreibenden in der Rochlitzer Innenstadt ist man sich einig – den Händlerherbst wird es auch in diesem Jahr geben. An die 15 Händler und Vereinsmitglieder waren kürzlich der Einladung von Gewerbevereinsvorsitzenden Karsten Stölzel gefolgt und diskutierten über Inhalte und Abläufe. Dass die Veranstaltungsorganisation erstmals in den Händen von Anne Gränz liegt, war eine der überraschenden Informationen, die Karsten Stölzel gleich zu Beginn bekannt gab. Dabei ließ er anklingen, dass man vom bisherigen zentralen Organisationsprinzip ein Stückweit abrücken wolle. Nach seinen Ankündigungen sollen die sogenannten Straßenverantwortlichen mit mehr Verantwortung ausgestattet werden als das bisher der Fall war.

Wie in den vergangenen Jahren auch, sind keine Auftritte auf fest installierten Bühnen gewünscht, sondern vielmehr mobile Musiker,

Tänzer und Vereinsakteure, die zwischen Burgstraße und Topmarkt auf Tournee gehen. Mehrfach hat bereits im Vorfeld eine engagierte Gruppe von Gewerbetreibenden, die je einen Straßenzug vertreten, beraten und Programminhalte, Zeitablauf sowie Werbemaßnahmen abgestimmt.

Rochlitzer Händler und Gewerbetreibende, die sich für eine Teilnahme interessieren, können sich gern bei Frau Anne Gränz unter der Telefonnummer 0173/2655322 oder per Mail k.braeunlich@ssg-rochlitz.de melden. An den Teilnahmegebühren hat sich gegenüber den Vorjahren nichts geändert, allerdings wirbt Karsten Stölzel mit einem Bonus, wenn eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein vorliegt.

Jörg Richter



8. Rochlitzer Händlerherbst

Programm-Höhepunkte

- 16.00** Eröffnung durch den Oberbürgermeister Frank Dehne und den Gewerbevereinsvorsitzenden Karsten Stölzel
Rochlitz von oben, Ausführung: Firma Lifftec
- 16.30** Beginn **Luftballonwettbewerb** vor dem Rathaus mit der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“
- 19.30** **Städte Wettbewerb enviaM**: die letzten 30 Minuten
- 20.00** **Lampionumzug**, Treffpunkt: Markt
- 22.00** **Feuerwerk** auf dem Markt

*Genießen – Probieren – Schauen
– Willkommen sein! –*

**Freitag,
8. September 2017**



Programm in der Hauptstraße

- ab 14.00** Städtewettbewerb *enviaM*, **Kinderprogramm** und **Hüpfburg** für die Kleinen
- 16.00** Auftritt der Grundschüler, Hauptstraßen-Quiz **Raten & Gewinnen**
- 18.30** Modenschau für den besonderen Anlass
- 20.00** „**Perlen des Orients**“ – Bauchtanz

... in der Bismarckstraße

Programmpunkte am Autohaus Lohs:

- ab 16.00** Ausstellung „Der Golf im Wandel der Zeit“, Musik mit **DJ Kirsche** und Hüpfburg
- 20.00** Auftritt von **Como Vento**

... in der Rathausstraße

- 18.00** Modenschau Jeansshop Fronzke und Carmen Moden
- 18.30** Verlosung des Straßenrätsels
- 19.00** **Red Stone Liners** mit Kindergruppe Milkau
- 19.30** Taekwondo Vorführung
- ab 20.00** Livemusik mit **Mr. Twist** am Topmarkt

... in der Burgstraße

- ab 14.00** Hüpfburg, Mitmachaktion im Schlosszelt, Jugendtreff – Muldentaler Jugendhäuser
- 17.00** Kindersmodenschau mit MaLu
- 17.30** Modenschau mit La Moda
- 19.00** Erwachsenen-Modenschau mit MaLu
- 20.00** Bandauftritt **Bernd Birbils**

... und natürlich offene Geschäfte mit tollen Angeboten!

**Freitag,
8. September 2017**

Stadtnachrichten

Rochlitz tritt beim 14. Städtewettbewerb in die Pedale

Rochlitz tritt am 8. September beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS an. Von 14 bis 20 Uhr heißt es beim Händlerherbst „Volle Energie für den guten Zweck“. In der Hauptstraße, Ecke Topmarkt stehen dann je ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad bereit. Auf denen gilt es, so viele Kilometer wie möglich zu erstrampeln.

„Im vergangenen Jahr waren wir beim Städtewettbewerb das zweite Mal dabei“, sagt Oberbürgermeister Frank Dehne. „Gelandet sind wir im hinteren Mittelfeld. Dieses Mal geben wir mehr Gas, wir wollen auf die vorderen Plätze.“

Rochlitz stellt sich von Startplatz 18 dem Vergleich mit 24 weiteren Kommunen Mitteldeutschlands. Steht die Mulde-Stadt am Ende des Wettbewerbs am 03. Oktober auf Platz eins, gehen 8000 Euro Siegpriämie an ein gemeinnütziges Projekt. Welches das sein wird, entscheiden die Sportler vor Ort und die Internetnutzer unter <http://www.staedtewettbewerb.de>

Radeln für den guten Zweck, Archivbild: Jörg Richter



5. August – Rochlitzer Regionalmarkt

Zum nächsten Rochlitzer Regionalmarkt am 5. August sind alle Interessenten und Besucher herzlich in die Rochlitzer Innenstadt eingeladen. Das Thema „Ma(h)lzeit“, unter dem der Markttag steht, verspricht erlesene Angebote und themenbezogene Aktionen. Regionale Erzeuger und Händler sind mit auserwählten Produkten vor Ort und erwarten die kauflustige Kundschaft.

Der Rochlitzer Regionalmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf dem Marktplatz statt.



Silberjubiläum der Energieversorgung Rochlitz GmbH

Die Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR) feierte am 13. Juni 2017 mit 35 geladenen Gästen und interessierten Bürgern, darunter die Gesellschafter - für die Stadt Rochlitz der Oberbürgermeister Herr Frank Dehne und für die STEAG New Energies GmbH, die Geschäftsleitung, Herr Uwe Louis - Frau Kerstin Arndt, Oberbürgermeisterin a.D., Geschäftspartner, Fernwärmekunden, Stadträte, aktive und ehemalige Aufsichtsräte, Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür im Heizwerk „Am Mönchswinkel“ ihr 25jähriges Jubiläum.

In ihrer Begrüßungsrede dankte die Geschäftsführerin Cornelia Quaas vor allem den Fernwärmekunden, der Belegschaft sowie den ehemaligen Mitarbeitern, „denn ohne sie würden wir nicht dort sein, wo wir heute stehen!“. „Zufriedene Kunden – das ist nicht nur unser Ziel sondern auch unser Weg!“ betonte sie und würdigte die in diesem Sinne getroffenen Entscheidungen. Sie dankte vor allem Frau Bettina Bräunlich, der Geschäftsführerin a.D., die die Entwicklung der Gesellschaft von September 1997 bis September 2016 erfolgreich mitbestimmt hat, nicht zuletzt den ehemaligen und den aktiven Stadt-



Cornelia Quaas, Geschäftsführerin der EVR hält die Festrede zum 25-jährigen Jubiläum der Fernwärme-GmbH.

räten, den Geschäftspartnern der STEAG New Energies, der Stadtverwaltung und ihrem Geschäftsführer-Kollegen Dirk Dörr.

Herr Oberbürgermeister Frank Dehne und Herr Uwe Louis, Mitglied der Geschäftsleitung der STEAG New Energies lobten ebenfalls in ihren Laudationen die solide Arbeit der Gesellschaft, die konstruktive Partnerschaft der Gesellschafter sowie die stabile Fernwärmeversorgung zum Wohle der Stadt.

Der Schulchor der Regenbogen-Grundschule sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier und wurde durch die Energieversorgung Rochlitz mit einer finanziellen Zuwendung für ein Chorprojekt gefördert.

Text: cqu, Fotos: Jörg Richter



Rund 40 Gäste, darunter Großabnehmer wie die Wohnungsgesellschaft Muldental mbH, die Wohnungsgenossenschaft Rochlitz eG und die SSG Rochlitz verfolgten das Programm. Kulturell umrahmt wurde die Feierstunde von Schülern der Regenbogen-Grundschule.

ZIRKUSPROJEKT



Nun ist es leider schon wieder vorbei.

Unser Zirkusprojekt vom 29. Mai bis 02. Juni 2017 hat allen

Beteiligten sehr viel Spaß und Freude bereitet. Es war anstrengend, aber unsere Kinder hatten viele tolle Erlebnisse. Schon

jetzt fragen sie nach, wann wir denn wieder ein solches Projekt durchführen.

Für 2020 ist deshalb die Neuauflage schon in Planung.

An dieser Stelle noch einmal ein besonderes Dankeschön an alle, die uns bei der Durchführung des Projektes unterstützt haben:



- unserem Schulträger - Stadt Rochlitz
- dem Förderverein der Grund- und Oberschule
- envia-M
- den Erziehern im 1. und 2. Ausbildungsjahr des BSZ Döbeln- Mittweida (Schulteil Rochlitz)
- den Erziehern des DRK Hortes „Clara Zetkin“ und der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“
- allen beteiligten Lehrern und Mitarbeitern
- den vielen helfenden Eltern beim Auf- und Abbau des Zeltes
- allen Projektleitern verschiedener Ganztagsangebote

Text und Fotos:

Eva Neubert, Regenbogen- Grundschule



Regenbogen-Grundschule, Kita „Kleine Strolche“ und Oberschule „An der Mulde“



Stadtnachrichten

RADIOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT DES KRANKENHAUSES MITTWEIDA – AB SOFORT NEUES RÖNTGENGERÄT MIT VERBESSERTER DIAGNOSTIK UND ERHÖHTEM KOMFORT IM EINSATZ

In der Radiologischen Gemeinschaftspraxis im Krankenhaus Mittweida gibt es ab sofort ein neues Röntgengerät, mit dem Röntgenaufnahmen sämtlicher Körperregionen unter verbesserten Strahlenschutzbedingungen angefertigt werden können.

Das neue Röntgengerät vereint eine dosissparende Detektortechnologie zur Bildaufnahme, eine intelligente Bildverarbeitungssoftware und eine einfache Bedienbarkeit mit einer optimierten Bildqualität. Im Vergleich zum Vorgängergerät bietet es außerdem Möglichkeiten der modernen Digitalisierung. „Unsere Praxis stellt die Röntgendiagnostik vollständig auf die mit einem Flachdetektorgestützte Bildaufnahme um“, blickt Radiologe Dr. Chris König voraus. Dies eröffne perspektivisch neue Vernetzungsmöglichkeiten, sodass beispielsweise das mittels Detektor aufgenommene und gespeicherte Röntgenbild via WLAN in das EDV-System übertragen werden könne.

Zudem enthält es Zusatzoptionen, um auch größere Aufnahmen, wie Ganzwirbelsäulenaufnahmen oder Ganzbeinaufnahmen anfertigen zu können.

Neben der verbesserten Diagnostik und Anwenderfreundlichkeit profitieren auch die Patienten von einem erhöhten Komfort, insbesondere

einem verbesserten Strahlenschutz. „Primäres Ziel ist natürlich die Dosisreduktion der Röntgenstrahlung während der Untersuchung“, erklärt König. Dies sei mit dem neuen Gerät gegeben, denn die innovative Technik liefere eine optimale Bildqualität bei nur minimaler Strahlenbelastung. Er ergänzt weiter: „Da wir mit dem schon in der Praxis befindlichen Flachdetektorarbeitsplatz nun ein zweites Röntgensystem parallel betreiben werden, können wir auch unsere Praxisstruktur optimieren und verfügen über ein lückenloses Ausfallkonzept.“

Die niedergelassenen Radiologen DM Ingolf Genz, Dr. med. Chris König, Dr. med. Sascha Nikolov und Michael Geyer investieren rund 270.000 Euro in die neue Röntgentechnik, welche ab sofort in vollem Umfang für Untersuchungen eingesetzt wird. Zur Gesamtinvestition zählt außerdem ein mobiles Röntgengerät, das über die gleiche, moderne Detektortechnik verfügt.

Am Krankenhausstandort Mittweida stehen neben dem neuen Röntgengerät weiterhin ein modernes MRT sowie CT für Untersuchungen zur Verfügung. Anmeldungen unter Tel. 03727/99-1190.

ines.schreiber@lmkgmbh.de



Silvia Herrmann (MTA Radiologie) von der Radiologischen Gemeinschaftspraxis im Krankenhaus Mittweida, Standort Rochlitz präsentiert die neue Röntgentechnik.



Probeliegen auf dem neuen Röntgentisch: Dr. med. Chris König (re.) und Silvia Herrmann am neuen Röntgengerät.

Anzeigen

Stadtnachrichten

20. Performance zum Stein - Ein Rückblick auf zwei besondere Veranstaltungstage

Am 23. und 24.06. präsentierte sich die überaus beliebte und traditionsreiche Veranstaltungsreihe „Performance zum Stein“ zum 20. Male auf dem Rochlitzer Berg und dabei in einem ganz neuen Gewand. Nicht nur im Repertoire sondern auch bei der Ausgestaltung hatten sich die Organisatoren etwas Neues einfallen lassen. Erstmals gab es für die Gäste die Möglichkeit auf einer separat aufgebauten Tanzbühne sich selbst einmal aktiv tänzerisch mit einzubringen.

Am Freitag wurde dem Publikum mit "Faust - die Rockoper" eine spektakuläre Produktion geboten, die es in dieser Art und Weise noch nicht auf dem Rochlitzer Berg gegeben hat. Das mehr als 20-köpfige Ensemble schaffte gekonnt eine wunderbare Mischung aus Rockkonzert, Musical und Volkstheater - immer mit 100 Prozent Originaltexten von Goethe. Ein Höhepunkt dieses Konzertabends war die Walpurgisnacht-Szene, für die im Vorfeld der Veranstaltung 5 Statisten aus der Region gesucht wurden, die dann nach einer kurzen Generalprobe am Nachmittag gemeinsam mit den Darstellern auf der Bühne standen. Insgesamt honorierte das sehr entspannte und gut gelaunte Publikum die mehr als zweistündige Inszenierung mit viel Applaus und verließ dann sichtlich vergnügt den Veranstaltungsort in einer lauen Sommernacht.

Auch am Samstag war Petrus an unserer Seite, nachdem er noch am Donnerstag ein kräftiges Unwetter über den Rochlitzer Berg schickte. Aber passend zur "Jubiläumsshow" gab es einen fantastischen Sommerabend. Leider folgten nicht ganz so viele Gäste wie erhofft unserer Einladung und nutzten diese idealen Freiluftbedingungen. Die musikalische Zeitreise dieses Konzerts begann beim Swing der 20er Jahre, ging dann über zum Rockabilly der 50er Jahre und endete in der Disco- und Funkära der 70er und 80er Jahre. Selbstkritisch muss leider resümiert werden, dass unser Konzept nicht so aufgegangen ist, wie wir es erdacht und erhofft hatten. Während die Swingmusik im ersten Teil noch als ruhige aber musikalisch hervorragende Eröffnung des Abend beim Publikum positiv aufgenommen wurde und danach besonders die einstündige Bühnenshow der "Pink Petticoats" aus Freiberg für Begeisterung sorgte, brach diese dann im letzten Drittel der Jubiläumsshow abrupt ab. Die 11-köpfige Chemnitzner Band "Motherhood Connectors" schaffte es leider nicht ganz die Energie ihrer Vorgänger aufzunehmen, so dass der Funke zum Tanzen nicht auf das Publikum übersprang.

Zusammenfassend kann man sagen, dass von Klassik bis Rock für (fast) jeden etwas dabei war. Davon überzeugten sich auch knapp 1.400 Musikfans, die das abwechslungsreiche Programm am Freitag und Samstag genossen. Alles in allem sind die drei Veranstalter, die Stadt Rochlitz, die Vereinigten Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge

GmbH und der Mittelsächsische Kultursommer e. V., aber nicht komplett zufrieden mit der diesjährigen Performance zum Stein - zum einen hätte man sich doch ein paar Gäste mehr zum Jubiläum auf dem Rochlitzer Berg gewünscht und zum anderen ist das Konzept am Samstag leider nicht so aufgegangen wie geplant.

Aus organisatorischer Sicht gesehen, verlief alles reibungslos. Es gab keine Vorfälle, die Gewerke (Bühne, Licht, Ton, etc.) haben alle einen super Job gemacht. Besonderer Dank gilt dem Bauhof und dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, der Familie Kalenborn, Regibus, dem ZWA Hainichen, dem DRK Rochlitz, der freiwilligen Feuerwehr Rochlitz und Noßwitz sowie den vielen Spendern und freiwilligen Helfern.

Die "Performance zum Stein" zählt vom organisatorischen, logistischen und finanziellen Aufwand her zu den größten Produktionen in der Saison des Mittelsächsischen Kultursommers und stellt deshalb jedes Jahr eine hohe Herausforderung an alle Beteiligten dar, deshalb möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei folgenden Unterstützern besonders bedanken:

Vermessungsbüro Stoklossa • Merkur Apotheke Rochlitz • Dr. Martin Grzelkowski • Raumausstatter Uwe Neithart • Manfred Wolff GmbH • Fa. Gartentraum • Energieversorgung Rochlitz GmbH • BBS Bur Baumaschinenservice GbR • Firma Liftec Chemnitz • Fa. Eschenbach Hartmannsdorf

Gina Gottwald



Über 700 Zuschauer waren bei Faust Die Rockoper im Porphybruch dabei



Jubiläumsshow zur Performance zum Stein

Fotos: Mittelsächsischer Kultursommer

Stadtnachrichten

Noßwitzer Straßen- und Kinderfest der „Rochlitzer Straße“ und der Straße „Am Hellertal“

Trotz der zahlreichen Feste in der näheren Umgebung von Noßwitz hatten sich am Nachmittag des 10. Juni 2017 etwa 100 Personen zum 6. Straßen- und Kinderfest eingefunden, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Neben den geladenen Anwohnern waren auch auswärtige Gäste gekommen, so dass sich eine gute Mischung von Jung und Alt ergab.

Das Organisationsteam, unter dem Vorsitz von Siegfried Bischof, hatte das Fest bestens vorbereitet und sich zum Wohlbefinden und zur Belustigung der Gäste allerhand einfallen lassen. Nach dem Kaffeetrinken mit den leckeren Torten, gebacken von den Noßwitzer Frauen, begannen die Vorbereitungen für die Krönung der neuen Straßenfestkönigin „Noßwitzia die 5.“. Mit einem Wissensquiz zur sächsischen Sprache und dessen Auswertung wurden schon einmal drei Kandidaten für weitere Aufgaben ausgewählt.

Für die Kinder war neben Torwandschießen für die Fußballinteressierten eine Hüpfburg aufgebaut, in welcher nicht nur gehüpft werden durfte, sondern von zwei jungen Karatesportlern des BSC Motor Rochlitz auch Saltos gezeigt wurden. Beim „Bierhumpenschieben“ konnten Jung und Alt ihre Geschicklichkeit und ihr Feingefühl unter Beweis stellen. Das „Bierhumpenschieben“ gewann der junge „Nichtbiertrinker“ Moritz Hutfilz und erhielt dafür einen Präsentkorb.



Saltos und Überschläge von zwei jungen Karatesportlern auf der Hüpfburg



Die Straßenfestkönigin des vergangenen Jahres beim „Bierhumpenschieben“

Die 5. Straßenfestkönigin, die von den in der Vorwahl getroffenen Frauen durch die Kraftsportübung „Bierhumpenhalten mit ausgestrecktem Arm“ ermittelt werden konnte, war Bettina Deutrich aus der Rochlitzer Straße. Die feierliche Übergabe der Krone von der 4. Straßenfestkönigin erfolgte noch vor dem gemeinsamen Abendessen. Zahlreiche schmackhafte Salate, kreiert von den Noßwitzer Frauen, eine Gulaschsuppe und verschiedene Würstchen für Grill und Topf standen dann für alle Hungrigen kostenlos bereit.



Die neue Straßenfestkönigin „Noßwitzia die 5.“ wird in ihr Amt eingeführt und vereidigt



Dem Sieger des „Bierhumpenschiebens“ wird von der neuen Straßenfestkönigin und anderen Organisatoren des Festes gratuliert

Nach dem Abendessen startete das Organisationsteam ihr, aus eigenen Kräften gestaltetes, Kulturprogramm. Herr Kapser, der von Bayern nach Noßwitz umgesiedelt ist und hier mit seiner Frau eine Firma für effiziente Mikro-Bio-Kulturen betreibt, führte in seinem typisch bayrischem Dialekt durch ein lustiges und ansprechendes Programm. Verschiedene Künstler der Schlagerszene wurden treffend und lustig parodiert und deren Darsteller erhielten reichlich Applaus. Danach traf man sich in Grüppchen an den Biertischen im Stehen oder im Sitzen, schwätzte über dies und jenes und ließ den schönen, geselligen Nach-

Stadtnachrichten



mittag und Abend bei einer Flasche Bier oder einem Glas Wein ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren des Straßen- und Kinderfestes, den fleißigen Noßwitzer Hausfrauen, welche Kuchen und Torten gebacken hatten, den fleißigen Helfern, die Zelte aufgebaut und Kaffee gekocht hatten, andere Getränke bereitstellten und ständig um das Wohl der Gäste bemüht waren und den Sponsoren des Noßwitzer Straßen- und Kinderfestes. Ohne sie hätte diese schöne Veranstaltung, das 6. Straßen- und Kinderfest in Noßwitz, nicht stattfinden können.

Text und Bilder: Wolfgang Richter & Eva Neubert (Noßwitz)

Die Gestalter des Kulturprogramms am Ende ihrer Darbietung

Gemeinsam mehr erreichen

Wie wichtig und gewinnbringend Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen sind, konnten die zweiten Klassen der Regenbogen Grundschule Rochlitz im Rahmen eines Trainings zur Sozialkompetenz selbst erfahren. Unter der fachkundigen Anleitung von Rainer Frisch, der auf Einladung der Lehrerin K. Hupfer nach Rochlitz reiste, merkten die Kinder schnell, dass sich ein Bauklotz am weitesten jenseits einer Linie absetzen lässt, wenn man ein gutes Team zur Unterstützung hinter sich hat. Selbst die größten Einzelkämpfer konnten nicht an die Weiten der Teams heranreichen. Rainer Frisch ist nicht nur staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher, sondern führt als Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer solche Übungen regelmäßig an unterschiedlichsten Schulformen durch. Er hält die Arbeit mit den Grundschulern für essentiell, da hier die Grundlagen für soziales Miteinander gelegt würden und man mit Prävention nicht früh genug anfangen könne. Für die Zweitklässler war es ein Tag voller Selbsterfahrungen: Wie fühlt es sich an, ausgegrenzt zu sein und was können wir als Gemeinschaft tun, um Ausgrenzung zu verhindern? Warum geht vieles mit einem Bitte und Danke plötzlich viel einfacher? Und wer in der Klasse hat eigentlich ganz ähnliche Erfahrungen, positive wie negative, gemacht wie ich? So sorgte dieses Projekt bei vielen Kindern nicht nur für große Begeisterung, sondern auch für die so wichtigen „Aha-Effekte“ im Umgang miteinander. Das Projekt soll im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden.

Foto und Text: R. Barthel



Bis ans Limit gehen - Grenzen überschreiten durch Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen

Anzeigen

Stadtnachrichten

"FEIERN wie BAYERN "

Nach diesem Slogan verbrachten die C-Junioren der Spielgemeinschaft Lunzenau/Rochlitz am 18.06.2017 einen erlebnisreichen Tag, nachdem die Mannschaft zuvor in einem rassistigen Endspiel um den Kreispokal gegen die SPG Kö.Hain/Wiederau/Wechselburg mit 4:0 den Sieg perfekt gemacht hatte.

Erst eine Woche zuvor gelang den Jungs um das Trainerduo Henne Weißhuhn/Dirk Richter die Krönung einer überaus erfolgreichen Saison durch den Gewinn der Meisterschaft des Landkreises. Dabei setzte sich das Team gegen einen starken Gegner in zwei nervenaufreibenden Endspielen schlussendlich erfolgreich durch, sodass der Elf der sogenannte "Double-Sieg" nicht mehr zu nehmen war. So startete ein kleiner Feiermarathon mit Bier- u. Sektdusche (alkoholfrei !) nach dem Pokalsieg in Flöha und es ging im Mannschaftsbus nach Göhren, wo sich in bereit gestellte Schlauchboote eingeschifft wurde.

Nach einer schönen Tour entlang der malerisch herrlichen Mulde kam es zum Höhepunkt des Tages. Als Anerkennung für die abgelieferte

Leistung ermöglichte OB Frank Dehne eine kurze standesgemäße Meisterfeier auf dem Rochlitzer Rathausbalkon im Stile mancher Bundesligavereine, was bei den Jungs ganz sicher sehr lange im Gedächtnis bleiben wird.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Jörg Richter, der uns den Einlass gewährte und zudem noch tolle Fotos geschossen hat, immerhin an seinem freien Sonntag !

Abschließend verbrachte die Truppe gemeinsam mit den Eltern, welche die Mannschaft und das

Trainerteam die gesamte Saison über vorbildlich unterstützten, noch ein paar unvergessliche Stunden auf dem Gelände des BSC Motor Rochlitz.

Die Trainer sowie die Spieler bedanken sich bei den Verantwortlichen beider Vereine, allen Sponsoren, den Eltern, Großeltern, Freunden und Familien für das geleistete Engagement, ohne welches die Erfolge der vergangenen Spielzeit nicht möglich wären.



Fußball C-Junioren der Spielgemeinschaft Rochlitz/Lunzenau feiern das Double von Pokal und Meisterschaft. Im Foto: Mannschaftspräsentation auf dem Balkon des Rochlitzer Rathauses

AC Mitglieder mit Familie aktiv im Frühsommer

Alljährlich organisiert der familienorientierte Verein eine Frühsommerveranstaltung. War es vor zwei Jahren eine Bootstour auf der Rochlitzer Mulde so ging es im vergangenen und diesem Jahr auf Fahrradtour.



Führungstour im Bergbau-Technik-Park im Leipziger Neuseenland

Ziel war die Erkundung der Leipziger Neuseenlandschaft. Beide mal war das Wetter optimal und führte uns die Vorjahresrunde jeweils über 30 km um den Störmaler und Markleeberger , so ging es in diesem Jahr um den Cosputener See.

Man verweilte an einer der modernsten Wildwasseranlagen der Welt am Kanupark und erlebte Wildwasserrafting pur.

Im Erlebnisparkours konnte man lernen wie man richtig mit Pfeil und Bogen umgeht und hatte viel Spaß beim Axtwurf. So bewältigten wir nochmals einige km im hügeligen Waldgelände.

Bei einer Führung im Bergbau- Technik-Park erfuhren wir vieles über die Kohleförderung und dem verschwinden ganzer Dörfer, bis hin zur Wiedergewinnung neuer Landschaftsräume.

Wenn auch das Wasser in den Seen recht kühl war stürzten sich einige mutige in die Fluten.

So auch unser jüngster Radler, der erst achtjährige Jonny Walter der mit seinem Kinderrad beide male die Kilometer bewältigte.

Das kulinarische kam nicht zu kurz! Wir nutzten die vereinbarten Grillgelegenheiten und es gab deftiges vom Rost und kühle Getränke.

Im kommenden Jahr werden wir uns ins Kanu setzen, waren sich alle einig. Wir danken hierbei auch Hauptorganisator Michael Fell für die schönen sportlichen Erlebnisse.

*Frank Hellmich
Vorsitzender*

Stadtnachrichten

Saison der Kegler des BSC Motor Rochlitz entsprach nicht ganz den Erwartungen!

Die Abteilung Kegeln ist mit 77 Mitgliedern eine feste Größe im BSC Motor. 39 Aktive nehmen an den Punktspielen teil und 38 sind in Clubs organisiert.

In der Saison 2016/17 nahmen die Sportler mit 3 Mannschaften und 30 Startern an den Wettkämpfen teil. In der Saison sollten nun doch einmal Aufstiegsplätze realisiert werden. Dies gelang nur den Frauen der Abteilung, während die Männer durch Ausfälle unterschiedlichster Art der Zielstellung hinter her laufen.

Die 1. Mannschaft kegelt in der Bezirksliga Leipzig und konnte nach 14 Spieltagen einen 5. Platz erreichen. Im System über jeweils 120 Wurf waren 12 Kegler im Einsatz, die einen Durchschnitt von 3037 Punkten pro Spiel und 506 Kegel im Einzel verbuchen konnten. Das beste Ergebnis wurde gleich am 1. Spieltag auf den Heimbahnen mit 3145 Kegel gespielt. Auf den Bahnen in Torgau kam das Team dagegen über mäßige 2874 Punkte nicht hinaus. An den 14 Spieltagen wurden 120 Wurf 84 mal gespielt, wobei die Leistungen von 438 bis 596 Holz reichten. Ergebnisse ab 540 Kegel konnten 15 mal gekegelt werden, mit der absoluten Bestleistung von ausgezeichneten 596 durch Wolfgang Hofmann. Mit einem Durchschnitt von 550 Holz konnte er auch in der Einzelwertung von 33 Keglern den 1. Platz verbuchen.

Die 2. Mannschaft der Abteilung absolvierte die Punktspiele in der 1. Bezirksklasse des Chemnitzer Verbandes. Ab dieser Saison wurden auch hier 120 Wurf (auf jeder Bahn 15 Volle und 15 Abräumer) gespielt. Das gesteckte Ziel – endlich in die Bezirksliga aufzusteigen konnte leider nicht realisiert werden. An 14 Spieltagen stand am Ende doch ein 2. Platz zu Buche. Obwohl von den 14 Spielen beachtliche 10 mit einem Sieg beendet wurden, kam nur der undankbare 2. Platz mit 20:8 Punkten hinter Chemnitz Siegmar II 24:4 heraus. Die Leistungen zwischen 3000 und 3294 Kegel zeigen doch eine gewisse Stabilität des Teams. Im Einzel gab es eine Differenz von 421 bis 590 Holz, bei einem Einzeldurchschnitt mit 520 Holz. An 14 Spieltagen mussten die Kegler die 120 Wurf 84 mal bewältigen, wobei die guten Ergebnisse ab 540 26 mal gezeigt wurden. Die beste Einzelleistung kegelte mit 590

Jens Petzold. Die solide Leistung des Teams wird mit den Ergebnissen in der Einzelwertung unterstrichen. Mit den 1. Platz durch Jens Petzold, den 2. Platz von Marcel Berthold und den 6. Platz durch Michael Stellmaszyk konnten sich die Motor Kegler unter 33 Startern achtbar schlagen. Als 3. Mannschaft der Abteilung nahm das Team der Frauen die Wettkämpfe auf. Als Aufsteiger in die Bezirksliga mussten sie gegen 7 Mannschaften ihr Können unter Beweis stellen. Die Spielstärke reichte leider nicht aus und so musste das Team mit 8:20 als Schluss-

licht den Abstieg in Kauf nehmen. So konnte das Team in dieser Spielklasse weiter Erfahrung sammeln. Mit einer geringen Spielerdecke mussten die 14 Spiele überstanden werden. Die Leistungen lagen zwischen 2647 in Glauchau und 3186 Punkten in Chemnitz Siegmar. Der Einzeldurchschnitt bei 84 mal 120 Wurf lag bei 488 Holz. Die besten Einzelergebnisse kegelten Heike Petzold 586 und Claudia Sigulla 574 in Chemnitz, sowie Anja Fuhrmann mit 570 in Mittweida. In der Platzziffernwertung der Saison konnten sich als 1. Heike Petzold und als 14. Claudia Sigulla für die Einzelmeisterschaften qualifizieren. Das Manko in der Abteilung ist nach wie vor der Nachwuchs. Trotz Schulsport im Kegeln einmal die Woche gibt es keine Verstärkung. Mit 3 Nachwuchsspielern beteiligt sich die Abteilung in einer Spielgemeinschaft mit Hainichen und Mittweida an den Punktspielen im Bezirk. Bei Einzelmeisterschaften und Pokalspielen konnten in dieser Saison leider keinen nennenswerten Erfolge bzw. Platzierungen verbucht werden. Für den Sportwart der Abteilung Werner Hofmann blieben die Zielstellungen zwar aus, aber mit den Platzierungen kann man dennoch zufrieden sein. Der Dank geht an alle eingesetzten Kegler und Keglerinnen, auch an diejenigen, die hier nicht genannt wurden.

W. Friedrich



BSC Motor Rochlitz - Vereinsmitglieder der Abteilung Kegeln

Anzeigen

Stadtnachrichten

Deutsche Meisterschaft der Jugend, Junioren und U21 in Erfurt

Drei Sportler bei der Deutschen Meisterschaft unter den besten Zehn. Valentin zum fünften Mal im Finale, Hieu Dritter und Giang Siebter der Deutschen Meisterschaft. Sensationell!

Ein sensationeller Auftakt aus Sicht der Rochlitzer Karateka ist kürzlich **Hieu Bui Tien** bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend, Junioren und U21 in Erfurt gelungen. Bei seinem Debüt in der Altersklasse Junioren (U18) schaffte der 15-Jährige den Sprung auf das Podium bei der Deutschen Meisterschaft. Nachdem Hieu Ende vergangenen Jahres bereits die Swedish Junior Trophy in Stockholm gewann, zeichnete sich in den letzten Monaten eine Leistungssteigerung ab. Mit diesem gestärkten Selbstbewusstsein bestritt er in diesem Jahr in die Wettkämpfe. Nach intensiven Vorbereitungen im Wettkampftraining des Karate-Do Rochlitz und in der sächsischen Landesauswahl ging Hieu zusammen mit seinem Coach optimal vorbereitet auf die Kampffläche in Erfurt. Bei den nationalen Titelkämpfen waren insgesamt 902 Karate-Kämpfer aus 241 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet am Start. Hieu Bui Tien trat in der Kategorie U18 Kumite männlich -55kg an und hatte gleich in Runde eins einen der stärksten Kämpfer Deutschlands als Gegner. Seinen Kontrahenten verlangte er viel ab, am Ende konnte der Sportler aus Baden-Württemberg aber nicht nur diesen, sondern auch alle weiteren Begegnungen gewinnen. Hieu war bereits mental darauf eingestellt und brauchte sich nicht lange sammeln, er wusste, dass er nun seine Chance auf Platz drei nutzen musste. Sehr entschlossen kämpfte er Runde für Runde und besonders intensiv war der Kampf um Platz drei. „Hier zeigte Hieu seine Vielseitigkeit und überraschte seinen Gegner mit unterschiedlichen Reaktionen“, so Trainer Ralf Ziezio. Damit sicherte sich Hieu seine erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft und die erste für Rochlitz an diesem



Hieu Bui Tien auf dem Weg zur Bronzemedaille



Valentin Leißner hochkonzentriert während der Vorkämpfe
Foto: Jan Leißner

Tag. **Maurice Däumler** startete ebenfalls das erste Jahr in der Altersklasse U18. Trotz kämpferischer Einstellung schied er leider in Runde eins aus. Ebenfalls gute Leistungen zeigte **Johanna Geißler** in der Altersklasse U16 am Sonntag. Sie gewann ihren ersten Kampf mit 6:0, fand aber im nächsten Kampf kein Mittel gegen ihre Kontrahentin aus Bayern und schied aus. **Giang Phung Nguyen** und **Valentin Leißner** traten in Erfurt in der Kategorie Kumite Junioren männlich -61kg an. Mit 25 Startern aus der gesamten Bundesrepublik war ihre Gruppe nicht nur zahlenmäßig stark besetzt. Giang hatte ein wenig Pech bei der Auslosung, da er gleich in der ersten Runde dem neuen Deutschen Meister Luca Kessel aus Baden-Württemberg gegenüberstand. In der Trostrunde gewann er gegen einen Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen, erreichte damit aber nur Platz sieben und schied aus.

Teamkamerad Valentin Leißner war an diesem Tag der Favorit und von allen der Gejagte. Leider ging Valentin mit Handicap in die Titelkämpfe. Sein Start war vergangene Woche noch aufgrund einer Verletzung aus dem letzten Wettkampf gefährdet. Dank professioneller Unterstützung durch Dr. Grzelkowski, Dr. Stanek, Dr. Haufe und Sportwissenschaftler, Dr. Robert Ziezio, wurden im Vorfeld alle (sport)medizinischen Maßnahmen für einen stabilen Turnierverlauf ergriffen.

Taktisch und mental optimal vorbereitet gelang Valentin trotz der noch unterschwellig vorhandenen Verletzung der Finaleinzug. Mit dieser Leistung unterstrich der Rochlitzer Gymnasiast seine Stärke. Das fünfte Jahr in Folge konnte er sich bis ins Finale der Deutschen Meisterschaft kämpfen. Leider verpasste Valentin den perfekten DM-Abschluss, da er sich trotz einer 2:0-Führung am Ende dann doch seinem Finalgegner geschlagen geben musste. Dies schmälerte aber nicht im geringsten die hervorragende Leistung des Rochlitzer Karatetalents. „Valentin hat auch in diesem Jahr bewiesen, dass er zur absoluten Top-Elite in Deutschland gehört. Mit dieser Leistung empfiehlt er sich auch für weitere internationale Einsätze“, freute sich Ralf Ziezio nach den Finalbegegnungen. In der ersten Woche der Sommerferien wird Valentin zusammen mit Johanna, Selina, Hieu und Giang in Umag /Croatien bei dem Karate1 Youth Cup dem wichtigsten Turnier des Weltverbandes nach der Weltmeisterschaft an den Start gehen, bevor es dann erstmal in die Sommerpause geht. „Drei Top Ten Platzierungen und zwei Medaillen mit fünf Startern sind ein überragendes Resultat bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften. Auch wenn nicht alle unserer Athleten mit einer Medaille aus Erfurt heimgekehrt sind, zeigen die Erfolge die starke Teamleistung unserer talentierten Wettkämpfer. Die Mühe und das viele Training haben sich gelohnt und motivieren uns im kommenden Jahr noch stärker zu den Titelkämpfen zurück zu kehren“, bewertete Heimtrainer Ralf Ziezio die Leistungen seiner Schützlinge.

Foto und Bericht: Jan Leißner und Ralf Ziezio



Die sächsischen Medaillengewinner
(v.l.n.r.) Hieu Bui Tien, Michelle Süß und Valentin Leißner

Stadtnachrichten

Erwartungen übertroffen

Karate: Beim internationalen U21 Randori zeigte sich das Rochlitzer Team von seiner besten Seite

Das U21 Randori war wieder ein Vergleich auf höchstem Niveau. Neben der Elite Deutschlands waren zehn weitere Nationen und auch die Wettkämpfer aus Rochlitz dem Ruf der Bundestrainer nach Wald-Michelbach gefolgt.

Das U21 Randori ist das Sichtungsturnier der Bundestrainer und fand vom 25.-28.05.2017 in Wald-Michelbach statt. Es dient der Frühsichtung der unter 14-Jährigen und zur Vergabe der Startplätze für Europa- und Weltmeisterschaften bei den Jugendlichen und Junioren. Mit 675 Nennungen von 121 Vereinen aus 11 Nationen ist der Wettkampf auch jedes Jahr international hoch angesehen. Gekämpft wurde im Modus Jeder-gegen-Jeden um die begehrten Medaillen.

Das Team des Karate-Do Rochlitz war vertreten durch Selina Fabian, Giang Nguyen, Maurice Däumler sowie Hieu Bui Tien und Valentin Leißner.



Valentin Leißner und Schwester Lilly, die Daumen gedrückt hat Foto: Jan Leißner

Maurice und Giang starteten für den Landesverband, Valentin für das Nationalteam. Für Valentin war die Messlatte und der Erwartungsdruck dieses Jahr enorm hoch – als Mitglied des Nationalkaders mit dem Adler auf dem Anzug wurde viel von ihm erwartet und das obwohl er bei diesem Turnier in den vergangenen drei Jahren immer ohne Medaille blieb.

Die Rochlitzer Sportler waren optimal auf den Wettkampf vorbereitet. Hieu (Jugend -57kg) musste sich nur dem Deutschen Meister geschlagen geben und konnte zur Freude seines Trainers in diesem Duell fast erwartungsgemäß gut mithalten. In der höheren Gewichtsklasse kämpften Giang und Valentin. Giang schied leider in den Vorkämpfen aus, feuerte danach aber seinen Freud lautstark an. Valentin kämpfte diesmal enorm entschlossen. Der Einzug ins Finale war für den Gymnasiasten diesmal hauchdünn und eine Rechenaufgabe, denn er und ein Kämpfer aus Niedersachsen hatten gleich viel Siege, sodass alle erkämpften Punkte des Wettkampftages zusammengezählt werden mussten. Mit einem Punkt mehr konnte Valentin ins Finale einziehen und bewies damit als amtierender Deutscher Meister seine Stärke. Ebenfalls gut kämpften auch Selina und Maurice. Die Begegnungen waren hart umkämpft, nichts desto trotz sammelte das gesamte Rochlitzer Team zwei Wochen vor der Deutschen Meisterschaft in Erfurt noch wichtige Erfahrungen, die ihnen dann zum Wettkampfhöhepunkt des Jahres zugutekommen werden.

Als Fans waren diesmal Valentin seine Schwester und die Eltern mit von der Partie und haben die ganze Zeit Daumen gedrückt.

www.karate-and-fun.de

Nachwuchs erfolgreich in Görlitz

Karate: Erfolgreicher Saisonabschluss auch für den Rochlitzer Nachwuchs

Während bei der Deutschen Meisterschaft die erfahrenen Wettkämpfer große Erfolge feiern konnten, verabschiedeten sich nun auch die Rochlitzer Nachwuchssportler äußerst erfolgreich in die Sommerpause. Bei den Kreissportspielen des Oberlausitzer Sportbundes in Görlitz gingen knapp 120 Karatekas auf die Kampfplätzen, um eine der begehrten Medaillen zu ergattern. Am Ende des Tages gingen insgesamt sieben Gold-, sechs Silber- und zehn Bronzemedailles nach Rochlitz.

Gleich zwei Goldmedaillen konnte an diesem Tag Marvin Striesche zur Teamleistung beitragen. Der Achtjährige überzeugte in der Disziplin Kata mit starken Techniken und setzte sich auch im direkten Zweikampf, dem Kumite, gegen seine Kontrahenten durch. Ähnlich gut lief es bei seinem großen Bruder Dustin. Auch ihm gelang in der Disziplin Kata der Sprung aufs oberste Treppchen, allerdings musste er sich in einem bis zur letzten Sekunde spannenden Kumite-Finale Felix Kramer geschlagen geben. Mit Silber und Bronze durch Julian sicherten sich die Kramer-Zwillinge so einen kompletten Medalliensatz.

Für den achtjährigen Colin Fischer war es der erste Wettkampf außerhalb der Muldestadt. Doch seine Aufregung ließ er sich nicht anmerken, setzte konsequent Hinweise der Trainer um und landete mit präzisen Techniken und sauberen Ständen auf dem Silberrang. Ähnlich ging es Trainingspartner Dustin Bergert, der sich genau wie Lukas Ungnader und Kyra Kreutzer über zwei dritte Plätze freuen konnte.

Laurin Marienberg, Moritz Lehmann und Selina Fabian setzten sich mit schnellen Angriffen gegen teilweise größere Gegner durch und erkämpften Gold. Mit Silber und Bronze in der Disziplin Kata konnten Selina und Moritz an diesem Tag noch eine zweite Medaille mit nach Hause nehmen.

Und auch für Lea-Sophie Polgar und Filomela Fabian ging mit jeweils

Silber und Bronze das erste Karatehalbjahr 2017 erfolgreich zu Ende. Julius Lehmann und Jens Oehme fungierten bei diesem Turnier als Kampfrichter und sammelten so wertvolle Praxis für die Schwarzgurtprüfung im November.

Mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge waren die Trainerinnen Heike Lehmann und Claudia Gabrich sehr zufrieden, zugleich konnten sie Ansätze für den Trainingsstart nach den Sommerferien mitnehmen, um dort nahtlos an die Erfolge des ersten Halbjahres anknüpfen zu können.



Die strahlenden Sieger aus Rochlitzer Sicht

Stadtnachrichten

10 Jahre später und 42.000 Beratungen weiter Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH beging Jubiläum

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH wurde als Landesenergieagentur und unabhängiges Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung und Energieeffizienz am 20. Juni 2007 gegründet und ist nunmehr seit 10 Jahren dem Gemeinwohl verpflichtet. In Energiefragen steht sie mit unabhängigem Rat Unternehmen, Kommunen und Bürgern zur Seite. Die gestiegene Zahl der Mitarbeiter auf aktuell 33, spiegelt den gewachsenen Bedarf an sachlicher und fachlicher Information wider. Bis heute wurden 42.000 Beratungen durchgeführt. Wissen zum Nachschlagen gab es in über 70 Fachbroschüren und Flyern. Etwa 40 sind derzeit unkompliziert und kostenfrei bestellbar unter www.saena.de/broschüren.

Ein Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag 2007 gibt Einblick in die Aufgaben der Energieagentur: "Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlage für künftige Generationen durch akti-

ven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Element der Daseinsvorlage integrativ zu unterstützen."

Eine solche Herausforderung bedarf vieler Mitstreiter aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Die SAENA setzt deshalb die Themen alternative Energien und Energieeffizienz auf die öffentliche Agenda in Sachsen und arbeitet eng mit Partnern, Institutionen und Netzwerken zusammen:

- mit Modellprojekten und Best-Practice-Beispielen,
- Fach- und Weiterbildungsveranstaltungen,
- Informationsmaterialien und Ausstellungen,
- Kampagnen, Aktionstagen oder Symposien.

Silke-Andrea Gerlach/Melanie Sterczewski
E-Mail: info@saena.de



Anzeigen



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Einladung im Rahmen der Veranstaltungsreihe – LEADER-Förderung für Unternehmen



Was ist eigentlich LEADER? Und was habe ich davon? – Diese und andere Fragen stellt sich vielleicht der eine oder andere Inhaber eines kleinen oder mittleren Unternehmens.

Das Regionalmanagement im Land des Roten Porphyrs möchte Antworten darauf geben. Und das nicht nur wie gehabt auf der umfangreichen Internetseite www.porphyrland.de, sondern Anfang August auch persönlich im Rahmen von drei Informationsveranstaltungen:

am 07. August 2017, 18.30 bis 20.30 Uhr für kleine und mittlere Unternehmen im Raum Kohrener Land in Frohburg im Bürgerzentrum am Rathaus, Markt 13, 04654 Frohburg

am 08. August 2017, 18.30 bis 20.30 Uhr für kleine und mittlere Unternehmen im Mulden- und Chemnitztal in Rochlitz im Rathaus, Ratssaal, Markt 1, 09306 Rochlitz

am 15. August 2017, 18.30 bis 20.30 Uhr für kleine und mittlere Unternehmen im Mulden- und Chemnitztal in Claußnitz im Gemeindezentrum, Am Anger 10, 09236 Claußnitz

Neben der Beantwortung von Fragen sind z.B. folgenden Themen Inhalt:

- Beispiele bereits geförderter Vorhaben
- der Weg zur Förderung
- weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes

Auch die IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, die IHK Leipzig, die Handwerkskammern Chemnitz und Leipzig sowie die Landratsämter Mittelsachsen und Leipzig sind mit vor Ort und stehen bei Fragen zur Verfügung.

Wir wollen bei den Informationsveranstaltungen gemeinsam herausfinden, welche Ideen der Teilnehmer zu LEADER passen und wie sie am besten umgesetzt werden können.

Damit wir die Veranstaltungen effektiv planen und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zuschneiden können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon (03737) 783 222 oder per E-Mail an info@porphyrland.de

Kontakt:
Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 783222
Email info@porphyrland.de, Internet: www.porphyrland.de



Absender:

.....

.....

Empfänger: LEADER-Regionalmanagement • Land des Roten Porphyrs
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1 • 09306 Rochlitz
Tel. 0 37 37 – 78 32 22, Fax 0 37 37 – 78 32 24 • E-Mail: info@porphyrland.de

Rückantwort zur Teilnahme bitte bis **03.08.2017**

Ja, ich nehme an der Veranstaltungsreihe **LEADER-Förderung für Unternehmen** am 07.08.2017 teil.

Ja, ich nehme an der Veranstaltungsreihe **LEADER-Förderung für Unternehmen** am 08.08.2017 teil.

Ja, ich nehme an der Veranstaltungsreihe **LEADER-Förderung für Unternehmen** am 15.08.2017 teil.

Ich kann leider nicht selbst teilnehmen. Als Vertreter bevollmächtige ich Herrn/Frau

Nein, ich kann nicht teilnehmen.

.....

Ort, Datum

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Existenzgründertreff in Döbeln

Am 13. Juli 2017 findet von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Handwerkskammer Döbeln, Am Niedermarkt 15, 04720 Döbeln, ein Informationsnachmittag für alle statt, die mit dem Gedanken spielen, sich wirtschaftlich selbstständig zu machen. Angehende Gründer erhalten von der IHK und Handwerkskammer erste Informationen zum Businessplan, zum Gewerbebereich, zu Fördermöglichkeiten und zu Fragen der sozialen Absicherung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Der nächste Existenzgründertreff findet am 14. August 2017 in der IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg, statt. **Ansprechpartner im Fachbereich:** Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500..

Starke Beziehungen im Landkreis – IHK plant ersten Regionaltreff

Der Landkreis Mittelsachsen hat viele interessante Gewerbestandorte und an jedem nochmal so viele produktive und innovative Industrieunternehmen. Um Partnerschaften zwischen den Unternehmen zu unterstützen, veranstaltet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am Vormittag des **4. September 2017** den „1. Regionaltreff Mittelsachsen“ in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke. Zum Auftakt präsentieren sich die Halsbrücker Unternehmen am Standort und stellen ihr Leistungsspektrum Unternehmen aus dem Landkreis vor. Erste Halsbrücker Unternehmen haben sich bereits angemeldet und bieten Kunden bspw. Forschungsdienstleistungen in Verfahrenstechnik oder Zerspanungsleistungen (von Sonderwerkstoffen). Zerspanungsleistungen werden ebenso aber auch gesucht. Eine Anmeldung zur Kontaktveranstaltung ist zwingend erforderlich. **Ansprechpartner im Fachbereich:** Christopher Runne (03731-79865-5300).

Sprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3
Eingang in Frongasse – am Rathausparkplatz
09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen 9:00 bis 16:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne
Tel.: 03731/79865-5300
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de
Web: www.chemnitz.ihk24.de

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!!

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Im Sommer zum Lebensretter werden: Mit Blutspenden Gutes tun



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Gerade in den Sommermonaten ruft das DRK gesunde Menschen ab 18 Jahren intensiv dazu auf, Blutspendetermine in ihrer Region wahrzunehmen. Denn in

Ferienzeiten oder an heißen Tagen geht die Spendetätigkeit oftmals zurück. Da Blutprodukte lediglich eine sehr kurze Haltbarkeit haben, ist es wichtig, dass kontinuierlich Blutspenden geleistet werden, damit die Patientenversorgung sichergestellt ist. Für alle Blutspenderinnen und -spender gilt in Deutschland die Bestimmung, dass zwischen zwei Vollblutspenden mindestens 56 Tage liegen müssen. Durch die Einhaltung des Mindestabstandes ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den „Blutverlust“ durch die Spende vollständig auszugleichen. Alle gesetzlichen Regelungen, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, dienen dem Schutz von Spendern und Empfängern und damit der Sicherheit von Blutprodukten. An sehr warmen Sommertagen sollte jeder Spender darauf achten, vor und nach einer Blutspende genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, empfohlen sind mindestens zwei bis drei Liter. Vor jeder Spende erfolgt die Messung von Körpertemperatur, Blutdruck und Hämoglobinwert. Außerdem wird das Blut eines Spenders bei jeder Blutspende auf Infektionserreger untersucht. Ein Blutspender setzt sich damit nicht nur für die Gesundheit anderer Menschen ein, er sorgt auch für seine eigene Gesundheit vor. Bitte nehmen Sie in diesem Sommer die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region wahr! Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, den 21.08.17 von 15:00 bis 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Str. 15**

Nächste öffentliche Sitzungstermine des Stadtrates

**Dienstag, den 25. Juli 2017
Dienstag, den 29. August 2017**

Die Beratungen finden ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

**Rochlitzer Anzeiger im Internet:
www.rochlitz.de**

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im Juli 2017

Herrn Wolfgang Leiteritz	zum 85. Geburtstag	Rochlitz	Frau Anita Uhlmann	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ruth Schwienke	zum 85. Geburtstag	Rochlitz	Frau Inge Kühne	zum 90. Geburtstag	Königsfeld OT Weißbach
Herrn Harry Wallukat	zum 85. Geburtstag	Königsfeld	Frau Ruth Funk	zum 90. Geburtstag	Zettlitz OT Hermsdorf
Frau Erika König	zum 85. Geburtstag	Rochlitz	Frau Johanna Koch	zum 95. Geburtstag	Rochlitz

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Tagsüber in geselliger Runde, abends wieder im eignen Zuhause – die Tagespflegen in Rochlitz und im Generationenbahnhof Erlau!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Eröffnung des Generationenbahnhofs Erlau und damit natürlich auch unserer Tagespflege rückt in greifbare Nähe. Heute möchten wir Ihnen einen ersten allgemeinen Überblick geben:

Die Tagesgäste wohnen weiter in ihrer vertrauten Umgebung und nutzen ergänzend die Betreuungs- und Pflegeangebote der Tagespflege. Durch eine weitestgehend selbständige Lebensführung mit einem individuell angepassten Betreuungsangebot wie zum Beispiel Kreatives Gestalten, Mobilitätstraining sowie Gedächtnistraining, Spaziergänge uvm., tragen wir dazu bei, dass die Fähigkeiten und Ressourcen unserer Gäste verbessert werden oder erhalten bleiben. Die persönlichen Gewohnheiten werden selbstverständlich im Rahmen einer individuellen Versorgung respektiert.

Die Tagespflege kann an fünf Tagen oder an einzelnen Tagen in der Woche besucht werden. Unsere Einrichtungen sind von Montag bis Freitag ab 7:30 Uhr geöffnet. Alle Gäste haben die Möglichkeit, unseren Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Die An- und Abreise kann auch selbständig oder durch Angehörige erfolgen.

Die Tagespflege ist eine gute Möglichkeit zur Entlastung von Ehepartnern oder pflegenden Angehörigen. Gerade diese Entlastungsmomente sind notwendig, um langfristig die Pflege zu Hause durchführen zu können.

Andererseits bedeutet die Tagespflege für Pflegebedürftige auch eine große Chance mehr am Leben teil zu haben.

Sehr gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch!

Ihr Servicebüro in der Sozialservice Rochlitz gGmbH

Kati Backmann
Mathesiusstraße 3
09306 Rochlitz
☎ 03737/ 785-229

Mit herzlichen Grüßen

Knut Bräunlich
Geschäftsführer

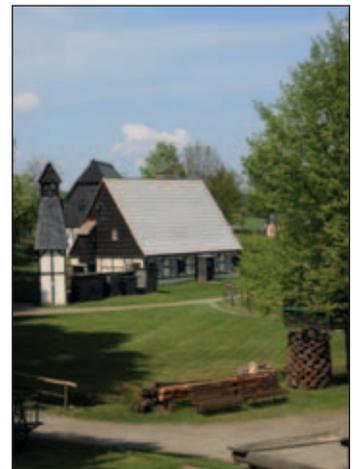


S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Bei fröhlicheren Temperaturen lud das Wohn- und Servicezentrum der Sozialservice Rochlitz gGmbH am 23. Mai 2017 zu einer Fahrt ins Erzgebirge ein. Angekommen in Seiffen besichtigten wir das Freilichtmuseum, welches mit seinem historischen Bauwerken aus dem 19. und 20. Jhd. Einblicke in das Leben der damaligen Bewohner zeigt. Bei einem Rundgang über das Gelände, schauten wir den Reifendreher bei seiner Arbeit zur Spielwarenfertigung über die Schulter, welche nur noch von wenigen Drechslern beherrscht wird.



Zu Tisch bat im Anschluss das Panorama Berghotel Wettiner Höhe. Bei einem traumhaften Ausblick über die Berge und Wälder des Erzgebirges ließen wir uns das gemeinsame Mittagessen schmecken. Und was wäre ein Besuch im Weihnachtsland Seiffen, ohne einen Ausflug in eine der Schauwerkstätten, wo bereits im Sommer die Produktion von zahlreichen handgefertigten Weihnachtsartikeln auf Hochtouren läuft. Das ein oder andere Mitbringsel konnte dabei mit nach Hause genommen werden. Zum Abschluss des Tages lud das Panorama Berghotel noch zu einem gemütlichen Hutzennachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Für die musikalische Umrandung sorgte dabei ein Zitherspieler. Ein erzgebirgischer Baumstecher und eine Klöppelfrau führten ihr Handwerk vor und ließen Interessierte auch selber Hand anlegen. Geschafft von einem erlebnisreichen Tag ging es am Abend wieder zurück nach Hause.

Anzeigen



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

**ALTENPFLEGEHEIM SCHWEIKERSHAIN GGMBH AB
1. JULI 2017 UNTER NEUER LEITUNG –
SIMONE JUWIG WIEDER ALS HEIMLEITERIN TÄTIG**

Das Altenpflegeheim Schweikershain betreibt seit vielen Jahren eine Einrichtung zur stationären Altenpflege im Erlauer Ortsteil Schweikershain mit 64 komfortablen Pflegeplätzen. Um dem anhaltend hohen Bedarf an kurzfristiger Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen in der Region gerecht zu werden, hat das Tochterunternehmen der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH im Juli 2015 außerdem eine Einrichtung zur Kurzzeitpflege mit 20 Plätzen im Gesundheits- und Pflegezentrum in der Gärtnerstraße 2 in Rochlitz etabliert. Beide Standorte stehen künftig unter neuer Leitung, nachdem die Heimleitung in den vergangenen Wochen vorübergehend durch die Geschäftsführung der LMK abgedeckt wurde. Demnach wird Frau Simone Juwig ihren Dienst als Heimleiterin der Altenpflegeheim Schweikershain gGmbH zum 01.07.2017 wieder aufnehmen. Die Diplom-Ökonomin war bereits von 2004 bis 2015 als Heimleiterin für das Unternehmen tätig. „Wir freuen uns, mit Frau Juwig eine erfahrene und engagierte Führungskraft zurückzugewinnen, denn Frau Juwig kennt die Einrichtung und deren Umfeld seit vielen Jahren,“ erklärt Geschäftsführer Florian Claus. „Sie ist in der Region stark verwurzelt und wird nahtlos an der positiven Entwicklung des Unternehmens weiterarbeiten.“ Im Fokus steht dabei vor allem die qualitativ hochwertige Versorgung der Bewohner im pflegerischen und Service-Bereich. Jüngst wurde diese für das Pflegeheim in Schweikershain und die Kurzzeitpflege in Rochlitz durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen im regelhaften Turnus geprüft und bestätigt. „Das gesamte Team und auch die Bewohner freuen sich auf ein Wiedersehen mit Frau Juwig“, ergänzt Claus.

ines.schreiber@lmkgmbh.de

Veranstaltungen

Flohmarkt Time

Es sind freie Plätze für LADYS/ Mädels Sachen Flohmarkt und für den Trödelbasar... also schnell anmelden für einen Verkaufsstand unter 01731888022

**Baby & Kindersachenflohmarkt
Mädchensachenflohmarkt
Trödelbasar**

**Am 03.09.2017 von 13 - 17Uhr
Bürgerhaus Rochlitz**

Alles für Baby u. Kind von Größe 50-170
Autositze, Spielzeug, Laufgitter, Schuhe...
Alles für Mädchen/ Frauen von Größe 176 -...
Sowie Trödel von Bücher über Vasen...

**Anmeldung für Verkaufsstand
0173-1888022**

Dabei auch
Kinderschminken, Bastelecke für groß u. Klein, Tombola

SCHULANFÄNGER SAGEN DANKE
MIT EINER PRIVATEN ANZEIGE IN IHREM MITTEILUNGSBLATT

*Anzeigensonderpreise von 25,00 Euro incl. gesetzl. MwSt. gilt für eine Anzeigengröße von 45 x 100 mm oder 90,5 x 50 mm

Anzeigen-
sonderpreis
25 Euro*

Liebe Familie, liebe Freunde
und liebe Bekannte

**Herzliches
Dankeschön**



für die vielen lieben
Wünsche und schönen
Geschenke zu meinem
Schulanfang.

Eure
Katharina Mustermann

Musterort im August 2016

DICKEN DANK

an alle Verwandten für die
vielen Glückwünsche
und tollen Geschenke
zu meinem Schulanfang.

Euer Max Muster

Musterort im August 2016



**WIR SAGEN
Dankeschön**

für die herzlichen Glückwünsche
und die tollen Geschenke
anlässlich unseres Schulanfanges
auch im Namen
unserer Eltern

**Leon Mustermann
Sophia Muster**

Musterort im August 2016



Liebe Oma Susanne, lieber Opa Heinz,
liebe Tante Claudia und lieber
Onkel Johannes und lieber Alexander

Lieben Dank

für die vielen Glückwünsche und tollen
Geschenke zu meinem Schulanfang.

Euer Richard

Musterort im August 2016



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

15. Juli 2017, 18 Uhr ①

Das Bad am Samstagabend

Duftiges und Anrühiges aus einem Jahrtausend unter Hemd und Mieder



Waren Sie schon unter der Dusche? Natürlich! Für uns sind Badezimmer oder Duschkabine selbstverständlich. Doch wie behelfen sich unsere Vorfahren? Konnte man im Mittelalter wirklich Stand und Beruf eines Menschen erriechen? Kannten Ritter und Mönche samt weiblichem Anhang schon so etwas wie Wellness oder gingen Sie ins Freibad? Antworten gibt es bei einer Zeitreise mit dem Bader im und rund um das Schloss Rochlitz. Die ehrwürdigen Gemäuer zeugen davon, dass man hier durchaus Badefreuden genoss. Die Tour durch tausend Jahre Bädergeschichte ist im wahrsten Sinne des Wortes auch ein natürlicher Rückblick auf den praktischen Umgang der Geschlechter miteinander und den Wandel der Sitten. Dabei wird auch dieses oder jene delikate Geheimnis unserer Altvorderen gelüftet.

8,50 € / ab 18 Jahre

6. August, 15 Uhr ①

Von Aderlass bis Zahnzange

Ein heiter-ironischer Einblick in die medizinische Praxis des Mittelalters



Ein Knecht wird vom Pferd getreten. Bei einer Magd setzen die Wehen ein. Ein Kleinkind bekommt plötzlich Fieber. Zu wem ging das Gesinde bei alltäglichen Gesundheitsproblemen oder Unfällen? Wer entschied, welcher Fachmann geholt wurde,

um wirksam und kostengünstig zu helfen? Zur Erlebnisführung mit Apotheker Georgius wird nicht nur von großen Gelehrten und Ärzten, sondern auch zahlreichen Kräuterweibern und Hebammen, Feldschern, Badern und anderen Knochenbrechern berichtet.

8,50 € / ermäßigt 6,00 €

23. Juli, 15 Uhr ②

Vom Keller bis zum Boden

Zur Führung geht es zu sonst nicht zugänglichen Bereichen des Schlosses wie beispielsweise der mittelalterliche Heizung, der Türmerwohnung oder die Dachböden.

7,50 €, ermäßigt 5,00

30. Juli 2017, 15 Uhr ①

Abgründiges

Gänsehautführung



Wer ein Kontrastprogramm zur sommerlichen Hitze sucht, ist hier genau richtig: Zur schaurig-schönen Erlebnisführung geht es nicht nur in kühle Keller, Verliese und Heizungsanlagen, sondern auch in des Wortes doppeltem Sinne in die Abgründe der Schlossgeschichte. Gänsehaut ist garantiert!

8,50 € / ermäßigt 6,00 €

11. August, 18 Uhr ①

„Zu Gast bei Saladin“

Durch ihre Kriegszüge kamen die Kreuzritter mit einem Kulturkreis in Kontakt, der in vielen Bereichen deutlich höher entwickelt war als ihr eigener. Auch die Küche konnte mit Raffinesse und exotischen Gewürzen gegenüber der ritterlichen Hausmannskost punkten.

Wagen Sie mit dem Küchenmeister einen Ausflug in die kulinarische Welt des arabischen Mittelalters.

Nach einem Schlossrundgang erwarten Sie nach alten Rezepten bereitete Kostproben orientalischer Küche.

Einen Hauch von Tausend und einer Nacht versprechen die Bauchtanz-Vorführungen des Ensembles „Cleopatra“



37,00 €

① Voranmeldung (erforderlich) und Informationen

- Schloss Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 49 23 10
E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

- Tourist-Information im Rathaus Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 78 32 22
E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

② Voranmeldung (erforderlich) und Informationen

- Schloss Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 49 23 10
E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Bürgerhaus Rochlitz – So. 15.10.2017, Beginn:17:00 Uhr Indonesien – Abenteuer im Reich der Götter- Drachen-Feuerberge

Herausforderungen und Abenteuer sind das Lebensmotto des Thüringers Ralf Schwan. Bei seinen Reisen und Expeditionen sucht der aktive Leichtathlet und Mittelstreckenläufer das sportliche und geht häufig dahin, wo es auch einmal „weh tut“. Expeditionen auf den Mt. McKinley, dem höchsten Vulkan der Erde, den Ojos del Salados (6893m), durch Kamtschatka auf den Kljuschewskaja Sopka, Kilimandscharo sind nur einige seiner Unternehmungen der letzten Jahre. Ralf Schwan berichtet und zeigt in seiner Live-Reportage eine Abenteuerreise durch Indonesien, von undurchdringliche Regenwäldern auf Sumatra und den Orang Utans, den Besteigungen aktiver Vulkane des „Ring of Fire“, eine einzigartig, vielfältige Tierwelt, Tempeln und Göttern und bunten quirligen Märkten. Eindrucksvoll und spektakulär, das „größte Schwefelsäurefass der Erde“, einem riesigen Säure-See im Krater des Kawah Ijen. Der Ort zählt zu den extremsten, gefährlichsten und unmenschlichsten Arbeitsplätzen der Erde. Für wenige Rupie's am Tag, kämpfen sich „Schwefelklaven“ ohne Atemschutz, mit 60 bis 70Kg Schwefelgestein beladen, durch Staub und Gas, im unwegsamen Gelände aus dem Krater. Unglaubliche Momente. Die Komodoinseln. Der Mythos der letzten Drachen unseres Planeten lebt. Auf einigen Inseln gibt es sie noch, die endemischen Riesenechsen und Begegnungen versprechen Spannung und Nervenkitzel. Freuen Sie

sich auf ein vielschichtiges und spannendes Porträt mit eindrucksvollen Fotos und Videos des Inselarchipels zwischen Asien und Australien und erleben Sie das Abenteuer des „Ring of Fire“ am Puls der Erde.

Infos unter Touristinfo Rochlitz, Tel.: 03737 783222
Vvk: 8,00€ zzgl. Vvk.geb. oder Tageskasse: 10,00€



Noßwitz feiert das 5. Kürbisfest – Alle sind herzlich eingeladen

Nach einjähriger Pause feiern die Noßwitzer am 23. September 2017 ihr inzwischen fünftes Kürbisfest. Und dazu laden sie wie auch im vorigen Jahr zur 666-Jahr-Feier alle recht herzlich ein. Weil so ein Kürbis nicht von heute auf morgen wächst, viel Platz und stetige Zuwendung braucht, wurden im Vorfeld die Familien mit ihren Kindern, alle Gartenfans und Kürbisfreunde aufgerufen, einen entsprechend großen Platz in ihrem Garten zum Kürbisbau zu reservieren. Wie jedes Mal wird ein großer „Kürbis – Schnitz – Nachmittag“ für die Kinder stattfinden. Es gibt ja auch wieder tolle Preise in den folgenden Kategorien zu gewinnen!

1. Wer baut den schwersten Kürbis an ?
2. Wer schnitzt den schönsten Kürbis ?
3. Komischster bzw. seltsamster natürlich gewachsene Kürbis

Jeder kann mit beliebig vielen Kürbissen am Wettbewerb teilnehmen. Alle großen und kleinen Kunstwerke sowie die Kuriositäten werden am Abend im Festzelt der Öffentlichkeit vorgestellt und von einer unabhängigen Jury bewertet. Wir hoffen, dass wieder so viele Kürbisse zum

Wettbewerb gebracht werden, dass diese als Beleuchtung für den „Kürbiskunstpfad“ quer durch Noßwitz aufgestellt werden können. Und was ist sonst noch los? - Für die Kinder gibt es die Hüpfburg, Torwandschießen, Basteln, Kinderschminken und eine Malstraße. Für die Großen wird es eine Traktorenschau geben und man kann eine kleine Ausstellung von Fahrrädern mit Hilfsmotor („Hühnerschreck“ aus DDR – Zeiten) besichtigen. – Wer sich da selbst aktiv mit einbringen möchte, meldet sich bitte bei Herrn Müller bzw. bei Jens Nöbel. 666-Jahre-Nosswitz@web.de

Unser Fest wird wieder mit einem Lampionumzug beginnen. Danach ist die Prämierung der Kürbisse geplant. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt und Knüppelkuchen wird am Feuer auch geben. Für den Abend sind noch die eine oder andere Überraschung geplant; doch da wollen wir nicht zu viel verraten!

Auf einen schönen Sommer hoffend verbleibt mit lieben Grüßen

der Heimatverein Noßwitz e.V.



Ben, Tom und Fynn freuen sich mit Opa Kürbisse zu pflanzen.



„Kürbiskunstwerke“ aus dem Jahr 2015

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

25. Schlesiertreffen in Frohburg – Busreise auf DVD zum Heimattreffen

Die Trachenberger Heimatgruppe lädt am 26. August 2017 um 10.00 Uhr nach Frohburg ins „Schützenhaus“ ein. Einlass ab 9.00 Uhr. Herzlich Willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Also ein Kommen lohnt sich, ein Gesprächspartner aus der alten oder neuen Heimat ist auf jeden Fall dabei und ein jeder erhält einen Sitzplatz. Das Frohburger „Schützenhaus“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet.

Als Gastredner spricht zu uns Magister Arkadiusz Lisowski aus Lauban (Luban) über Beziehungen zwischen Deutschen und Polen in Schlesien. Ein kleines Kulturprogramm ist auch dabei. Mundartspreeher Günter Hamann (geb.in Liegnitz) spricht zu uns über die schlesie-

sche Heimat in Gedichtform. Auch die Ahnentafel kann bei so viel Teilnehmer erweitert werden. Auf dem Klavier unterhält uns der 13-jährige Schüler Richard. Eine Jugendtanzgruppe zeigt auch ihr Können. Auf Großleinwand wird von unserer 5-tägigen Busreise eine DVD (25 Min.) über den Kreis Militsch-Trachenberg mit dem größten Karpfenzuchtgebiet Europas, das Kloster in Trebnitz, Stadtbesichtigung Breslau und unser Aufenthalt in den Kurorten im Glatzer Bergland gezeigt. Das gesellige Beisammensein beginnt, wenn die Trompetenklänge von Walter Bartnick (Bad-Lausick) und Reinhard Tost (Kitzscher) um 10.00 Uhr im Schützenhaus Frohburg ertönen.

Helmut Lietsch



2017
12./13. August

Wechselburger
Marktfest

12. & 13. August 2017

MITTEL
SÄCHSISCHER
KULTUR
SCHNITT

Um Gottes Willen
Geschichte um die Entstehung der ersten sächsischen Diakonissenanstalt
in Wechselburg im Jahre 1843

Freie Presse Döbelner Anzeiger LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

www.marktfest-wechselburg.de



21. Historisches
BURG-&
ALTSTADTFEST

25.-27.8.

MITTEL
SÄCHSISCHER
KULTUR
SCHNITT

LEISNIG



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Ausstellungen

- **08.04.2017 - 15.10.2017**
Sonderausstellung „Wie süß – Das Jülicher Zuckerbankett“ auf Schloss Rochsburg – das weltweit größte Kunstwerk aus Zucker! - bestehend aus ca. einer Tonne des Spezialzuckers Isomalt u. fast 1 Mio Kalorien. Schloss Rochsburg, Lunzenau
- **13.05.2017 - 17.07.2017**
Ausstellung „Ich kann einfach nicht Wein sagen“ - Cartoons von Elias Hauck & Dominik Bauer /Berlin & Frankfurt/M. Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **22.07.2017 - 25.09.2017**
Ausstellung „Kann man davon leben?“ - Cartoons von Michael Schilling und Jan Blum/ Düsseldorf & London; www.vomlebenzeichner.de, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau
- **15.07.2017 18:00 h**
Führung "Das Bad am Samstagabend" - Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich. Teilnahmegebühr: 8,50 €, ermäßigt 6 €. Schloss Rochlitz, Rochlitz
- **16.07.2017 09:00 h**
Geführte Radrundtour übers "Himmelreich" zum Schloss Priebnitz über Lunzenau nach Kohren-Sahlis, Frohburg und zum Schloss Priebnitz mit Rittergut. Die Rückfahrt erfolgt über Frauendorf, Hermsdorf und Geithain. ca. 80 km, 6,50 €/P. Radhelm empfohlen! Märchenbrunnen Burgstädt, Burgstädt
- **16.07.2017 10 - 12 h**
Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz - Teilnahmegebühr: 4 Euro, Voranmeldung unter 03737 783222 möglich. Marktbrunnen Rochlitz
- **21.07.2017 19:30 h**
The Queen Symphonie - VVK 24 €, Ermäßigt 20 €, AK 27 €, Seebühne Kriebstein, Kriebstein
- **22.07.2017 Sommerfest**
Arnsdorf, Arnsdorf, Penig
- **22.07.2017 - 23.07.2017**
Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn zwischen

Rochlitz-Wechselburg-Göhren
Abfahrtszeiten ab Bahnhof Rochlitz: 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40min, inklusive Fotohalte)
Fahrpreise: Rochlitz - Göhren: Erw. 12 €, Kinder (4 - 14 Jahre) 8 €, Rochlitz - Wechselburg: Erw. 9 € Kinder (4 - 14 Jahre) 6 €, Reservierung per E-Mail an fahrer@schienentrabi.de • Kinder unter 4 Jahren können nur nach Absprache • Preise gelten für Hin- und Rückfahrt. Ermäßigungen für nur eine Fahrstrecke sind nicht möglich.
Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **22./23.07.2017**
14 h - 17 h Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg - Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 €, Kellerberge, Penig

→ **22.07.2017 19:00 h**
Ausstellungseröffnung „Kann man davon leben?“ - Cartoons von Michael Schilling und Jan Blum/ Düsseldorf & London; www.vomlebenzeichner.de, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ **22.07.2017 20:30 h**
Das burlesque Strandspektakel
VVK 24 €, Ermäßigt 20 €, AK 27 €
Seebühne Kriebstein, Kriebstein

→ **23.07.2017 - 28.07.2017**
Junior-Ranger-Camp
Naturschutzstation Weiditz, Königsfeld

→ **23.07.2017 10:00 h**
Geführte Radrundtour nach Topseifersdorf durch das schöne Chemnitztal und Wiederau. 4 €/P.; 30 bis 35 km – gut für Familien geeignet; Radhelmes empfohlen! Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **23.07.2017 15:00 h**
Führung "Vom Keller bis zum Boden" - Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche. Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. Teilnahmegebühr: 7,50 €, ermäßigt 5 €. Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **23.07.2017 16:00 h**
Die Geschichte vom kleinen Muck - VVK 12 €, Ermäßigt 9 €; Tageskasse 14 €, Ermäßigt 10 €

Seebühne Kriebstein, Kriebstein

→ **27.07.2017 - 30.07.2017**
Steinbildhauerkurse auf dem Rochlitzer Berg - Info/Anmeldung: Maggie Sonnen, mag@sonnenstahns.de, Tel. 02801 98 58 43 www.sonnenstahns.de, Rochlitzer Berg, Rochlitz

→ **29.07.2017 15:00 Uhr**
Dorffest Sachsendorf - Sportplatz, Sachsendorf, Erlau

→ **29.07.2017 20:00 h**
Musik, Licht & Steine - VVK 12 €, Ermäßigt 9 €, AK 13 €, Burgruine Frauenstein, Frauenstein

→ **30.07.2017 08:00 h**
Geführte Mulderadtour entlang der Zwickauer Mulde von Burgstädt über Zwickau nach Wilkau-Haßlau, ca: 120 km, 10 €/P. zzgl. Fahrtkosten für Rückfahrt per Bahn nach Chemnitz, Hbf., Anmeldung unter (0173) 6989507 oder Mail an j.zwintzsch@t-online.de unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss: 26.07.2017 Radhelmes empfohlen! Fahrzeiten nach Anmeldung. Märchenbrunnen Burgstädt, Burgstädt

→ **30.07.2017 15:00 h**
Führung "Abgründiges"
Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. 8,50 €, ermäßigt 6 € p.P. Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **05.08.2017 - 06.08.2017**
2. EuroBean Chocolate Festival
Ein schokoladiges Erlebnis für die ganze Familie, Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **05.08.2017 - 06.08.2017**
Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz-Wechselburg-Göhren
Abfahrtszeiten ab Bahnhof Rochlitz: 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40min, inklusive Fotohalte)
Fahrpreise: Rochlitz - Göhren: Erw. 12 €, Kinder (4 - 14 Jahre) 8 € • Rochlitz - Wechselburg: Erw. 9 € Kinder (4 - 14 Jahre) 6 € • Reservierung per E-Mail an fahrer@schienentrabi.de • Kinder unter 4 Jahren können nur nach Absprache • Preise gelten für Hin- und Rückfahrt. Ermäßigungen für nur eine Fahrstrecke sind nicht möglich.
Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **05.08.2017 09 h - 15 h**
Rochlitzer Regionalmarkt - Ma(h)lzeit - Handelsplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs, Kunst- und Handwerkserzeugnisse. Markt, Rochlitz

→ **05.08.2017 19:00 h**
Lichtenwalder Musiknacht

Eine farbenprächtige Operetten-Gala, VVK 19 €, AK 23 €, Schlosspark Lichtenwalde, Lichtenwalde

→ **06.08.2017 13 h - 18 h**
Zuckertütenfahrten am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **06.08.2017 15:00 h**
Führung "Von Aderlass bis Zahnzange" - Ein heiter-ironischer Einblick in die medizinische Praxis des Mittelalters mit Apotheker Georgius. Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich. Teilnahmegebühr: 8,50 Euro, ermäßigt 6 €/P. Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **06.08.2017 15:00 Uhr**
Kirchenmusik in der Basilika
Wechselburg

→ **11.08.2017 18:00 h**
Zu Gast bei Saladin - Der Küchenmeister serviert Geschichte(n) und Gerichte aus der Zeit der Kreuzzüge und der arabischen Küche des Mittelalters, begleitet von Bauchtanzvorführungen mit dem Ensemble „Cleopatra“. Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. Kartenvorverkauf: 37 €/P. Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **12.08.2017 - 13.08.2017**
Schienentrabifahrten Penig - Amerika - Rochsburg
Sa 14 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr
Fahrpreise: ab 3 €, Kinder ab 2 €. Haltepunkt Amerika, Penig

→ **12./13.08.2017**
21. Wechselburger Marktfest
Markt Wechselburg

→ **12. - 20.08.2017**
Lutherausstellung zum Reformationsjubiläum
Stadtkirche Penig

→ **12.08.2017 11 - 13 h**
Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz
Zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und so mancher Anekdote. 4 €/P., Voranmeldung unter 03737 783222 möglich. Marktbrunnen, Rochlitz

→ **12./13.08.2017 14 h - 17 h**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg - Eintrittspreise Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 € Kellerberge, Penig

→ **12.08.2017 19 h - 1 h**
Fledermausnacht - Die Naturschutzstation installiert diverse Lichtfänge und bestimmt mit den Besuchern anfliegende Insekten, insbesondere Nachtfalter mit Infos über das

Projekt "Schmetterlingswiesen". Teilnahme kostenfrei. Naturschutzstation Herrenhaide, Burgstädt

→ 12.08.2017 21:00 h

Mittsommerfilmnacht am Muldenufer - „Landfilm“ präsentiert den besonderen Film, Sonderveröffentlichung beachten! 3 €/P. Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ 13.08.2017 15:00 h

Führung "Vom Keller bis zum Boden" durch sonst nicht zugängliche Bereiche. Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. 7,50 €/P., ermäßigt 5 €. Schloss Rochlitz

→ 13.08.2017 17.00 Uhr

Konzert zum Ende des Marktfestes - St. Ottokirche, Wechselburg

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine



Folgende soziale Dienste stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit - allgemeine soziale Beratung
- Jugendmigrationsarbeit / Migrationsberatung für Erwachsene

Angebote - Veranstaltungen

- **Trennungskinder-Gruppe**, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden. Tel.: 03737/493131
- **Ausstellung "viele kleine Hände - Kunst in der Frühförderung"** vom April bis Oktober 2017 im Kirchengemeindehaus Burgstädt
- **Kunstaussstellung von Heimbewohnern** des „Haus Bethanien“ in der Kratvscheune Königsfeld bis Ende August
- **Selbsthilfegruppe "Energie"**, Freitag, 21.07.2017 und 25.08.2017, 13 Uhr, Erfahrungsaustausch für Menschen mit Multiple Sklerose
- **Selbsthilfegruppe Parkinson**, Mittwoch, 02.08.2017, 13.30 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen
- **Selbsthilfegruppe "Integra"**, Dienstag, 22.08.2017, 14 Uhr, kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne Körperbehinderung in geselliger Runde
- **Sommerfest**, Samstag, 26.08.2017, Spiel, Spaß und gute Laune beim diesjährigen Sommerfest in Stollsdorf für und mit Menschen mit Behinderung
- **Tagestreff**, jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

Workshop im Bogenschießen

Ein Vater-Kind-Projekt am 26. August 2017 in Seelitz

Eine ruhige Hand, die richtige Körperspannung und Konzentration aufs Ziel: Bei einem Workshop lernen Väter mit ihren Kindern die Grundlagen des Bogenschießens kennen und anwenden. Veranstaltet wird dieser Aktionstag am 26. August 2017 im Begegnungszentrum Seelitz vom CVJM Seelitz und vom Diakonischen Werk Rochlitz. In der Zeit von 9 bis 16 Uhr lernen Väter mit ihren Kindern ab 9 Jahre unter professioneller Anleitung die Technik kennen und werden sicher nach kurzer Zeit "ins Schwarze" treffen. Neben dem Zielen geht es vor allem auch um das gemeinsame Erlebnis: „Mutig und neugierig zusammen etwas Neues ausprobieren, die Fortschritte beim Anderen wahrnehmen und sich gemeinsam über Erfolge freuen – das verbindet und stärkt die Beziehung zwischen Vätern und ihren Kindern“, sagt Kirchenbezirkssozialarbeiter Uwe Rosinski. Die Kosten betragen pro Vater-Kind-Team inklusive Verpflegung 18 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen bitte unter Telefon 03737 / 770290.

Vater-Kind-Kuren immer stärker gefragt

Aufstehen, arbeiten, Abendritual mit den Kindern: Viele Väter leben zwischen beruflichen Stress und dem Anspruch, ein guter Vater zu sein. Obwohl laut statistischem Bundesamt die Haus- und Erziehungsarbeit zu 80 Prozent von Müttern erledigt wird, steigt die Nachfrage nach spezifischen Vater-Kind-Vorsorgekuren überproportional an. Häufigste Diagnose: Erschöpfungszustände, Rückenbeschwerden oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nahezu 60 Prozent der in 2016 befragten Männer nennen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Belastung, rund 52 Prozent davon arbeiten 40 Stunden und mehr pro Woche. In Deutschland bieten 16 vom Müttergenesungswerk anerkannte Kliniken Vater-Kind-Maßnahmen an. Dabei gibt es zwei Optionen: die reine Vater-Kind-Maßnahme und die gemischte Maßnahmen von Vater-Kind- und Mutter-Kind-Kuren. Die meisten Väter in den Maßnahmen sind zwischen 36 und 55 Jahre alt. 58 Prozent sind verheiratet oder leben in einer Partnerschaft. Die meisten Väter haben ein bis zwei Kinder. Uwe Rosinski vom Diakonischen Werkes Rochlitz e.V. berät zu diesen väterspezifischen Kurmaßnahmen und vermittelt in Kureinrichtungen. Er hilft auch beim Formulieren von Widersprüchen, da Vater-Kind-Kuren von den Krankenkassen scheinbar öfter abgelehnt werden. Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter Tel. 03737 493125.

Viele Katzenkinder suchen ein Zuhause



Es ist wieder Katzenbaby-Hochsaison. Beinahe täglich werden kleine verwaiste Findelkinder oder Katzenmamas mit ihrem neugeborenen Nachwuchs abgegeben. Im Moment leben in unserem Tierheim mehr als zwanzig Kitten in allen erdenklichen Farben und Fellzeichnungen. Bei uns werden die kleinen Kätzchen und natürlich auch die Mamas liebevoll betreut, medizinisch versorgt (denn die meisten haben Katzenschnupfen) und bei Bedarf von Hand aufgefüttert. Die größten dieser kleinen verspielten Racker schauen nun schon recht munter und neugierig in die Welt und halten Ausschau nach einem liebevollen Zuhause bei „zweibeinigen Dosenöffnern“. Sobald die Kitten die Mama nicht mehr brauchen und geimpft sind, können sie vermittelt werden. Und auch die Katzenmamas suchen dann natürlich ein schönes neues Zuhause. Kommen Sie unsere Samtpfötchen doch einfach einmal zu den Öffnungszeiten besuchen und lassen sich verzaubern!



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127 • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf • Tel. 03722 5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr, Sa 14.00-16.00 Uhr, Mo/Mi/So geschlossen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie-Sozialdienst GmbH

Diakonie-Sozialstation Rochlitz
 Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz | Telefon 03737/43476
 Häusliche Krankenpflege – Rufnummer 03737/43476
 (für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitsdienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung
 - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
 - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

■ **Sprechzeiten des Pflegedienstes**
 Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung, Donnerstag bis 17.00 Uhr

■ **Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte**
 Montag – Mittwoch und Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr

■ **Gruppe „Gegen Vergessen“**
 Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr – Nur auf Anmeldung!

Hinweis in eigener Sache:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom **03.07. - 16.07.2017** bleibt unsere Seniorenbegegnungsstätte geschlossen. Wir sind ab Montag, den **17.07.2017** wieder für Sie da. Das Team der Diakonie Sozialstation wünscht Ihnen und Ihren Familien eine sonnige und erholsame Sommerzeit.

JULI

- Erzählcafé** Montag – 14.00 – 16.00 Uhr
 fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Diens- tagsgruppe)
- Spielnachmittag Basteln mit Ramona** Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr
 18.07./25.07.2017
- Senioren singen mit KMD Petzl** 25.07.2017 (jeden letzten Dienstag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Leipziger Str. 26)
- Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag „Strickliesel“** Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr
 19.07./26.07.2017
 Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr
 SOMMERPAUSE
- Gruppe „Gegen Vergessen“** Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr
 Nur auf Voranmeldung! 20.07./26.07.2017
- Senioren sport mit Isabell** Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr
 21.07./28.07.2017
- Seniorenkreis im Kirchengemeindezentrum** 14.00 Uhr, Mittwoch: 12.07.2017
- Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes** Montag ab 16.00 Uhr
 SOMMERPAUSE

Spruch des Monats:
Ein Mensch ohne Fantasie, ist wie ein Vogel ohne Flügel.



AUGUST

- Erzählcafé** Montag – 14.00 – 16.00 Uhr
 fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Diens- tagsgruppe)
- Spielnachmittag Basteln mit Ramona** Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr
 01.08./08.08./15.08./22.08./29.08.2017
- Senioren singen mit KMD Petzl** 29.08.2017 (jeden letzten Dienstag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Leipziger Str. 26)
- Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag „Strickliesel“** Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr
 02.08./09.08./16.08./23.08./30.08.2017
 Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr
 SOMMERPAUSE
- Gruppe „Gegen Vergessen“** Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr
 Nur auf Voranmeldung! 03.08./10.08./17.08./24.08./31.08.2017
- Senioren sport mit Isabell** Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr
 04.08./11.08./18.08./25.08.2017
 14.00 Uhr, SOMMERPAUSE
- Seniorenkreis im Kirchengemeindezentrum** Montag ab 16.00 Uhr
 Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes 28.08.2017

Spruch des Monats:
„Gesundheit und froher Mut, das ist des Menschen höchstes Gut.“

Herzliche Grüße von Haus zu Haus –
 Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Anzeigen

Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Der Juni beim DRK Rochlitz



Kindertag im Köttwitzschtal und Kindertagsfest

Für lustige Spiele trafen sich am Kindertag unsere Wandergruppe "Rochlitzer Wandervogel" und die "kleinen Strolche" im Köttwitzschtal. An zahlreichen Stationen konnten sich die Kinder austoben. Die Frauen der Wandergruppe unterstützten die Erzieherinnen und spielten mit den Kindern. Zur Bastelmeile am Kindertagsfest beteiligten sich unsere Erzieherinnen vom Rochlitzer Hort. An unserem DRK-Stand konnten sich die Kinder nach dem Hüpfburgspringen kurz erholen und eine kleine Malrunde einlegen.



Spendenübergabe der Firma BBS Baumaschinen an unseren Rochlitzer Hort

Am 28.06.2017 wurde durch eine kleine Zeremonie die großzügige Spende des Bur Baumaschinen Service an die Kinder im Hort übergeben. Zahlreiche neue Spielsachen konnten für die Kinder gekauft werden. Darunter ein Fußballtor mit neuen Bällen, eine Spielküche aus Holz, eine Basthütte und vieles mehr. Im Namen aller Schüler bedankte sich der Hortrat mit ganz toll gemalten Bildern bei Frau Bur. Ein großes Dankeschön auch nochmal an dieser Stelle!



Wassergewöhnung und Schwimmlager

Für unsere Vorschulkinder aus Rochlitz, Königsfeld und Schwarzbach hatte das Projekt "Wassergewöhnung" im Rochlitzer Stadtbad begonnen. Am 24.05.2017 mussten sich die Kinder und auch manche Erzieherin schon etwas überwinden. Zwar hatte das Wasser 21 Grad, aber an der Luft war es mit etwa 16 Grad frisch. Mit der Wassergewöhnung und dem Schwimmlager für Hortkinder tragen wir ergänzend dazu bei, dass die Kinder am Ende der Grundschulzeit schwimmen können (Seepferdchen).

Neben Bewegungstraining und Spaß im Wasser, geht es für die Kinder unter anderem auch um das Lernen von Baderegeln, Kräftigung der Muskulatur und Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems bis hin zum Training von Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Nach dem Training im Becken gab es zunächst eine kleine Stärkung, bevor der Spielplatz erobert wurde. Bei der Durchführung werden die drei DRK-Kindertagesstätten durch zwei Rettungsschwimmer unserer Wasserwacht unterstützt.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz

Zum Bedenken: Stille vor Gott bedarf der Arbeit und der Übung. Sie bedarf des täglichen Mutes, sich Gottes Wort auszusetzen und von ihm richten zu lassen, bedarf der täglichen Frische, sich an Gottes Liebe zu freuen.

(Dietrich Bonhoeffer)

■ **Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:**

Sonntag, 16. Juli

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst mit Taufen

Sonntag, 23. Juli

09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 30. Juli

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Predigtgottesdienst

Samstag, 5. August

ca. 11.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Schulanfängerandacht

Sonntag, 6. August

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Predigtgottesdienst

Sonntag, 13. August

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 27. August

14.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Familiengottesdienst zur Luther- u. Reformationsausstellung mit anschl. Gemeindefest

**22. – 27. August 2017 Luther- u. Reformations- Ausstellung
in der Kunigundenkirche Rochlitz**

■ **Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:**

Sonntag, 16. Juli

20.00 Uhr St. Ottokirche Wechselburg
Alte Musik
Teilnehmer der Chor- und Instrumentalwoche
Wechselburg 2017

Freitag, 21. Juli

19.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
62. Freitagskonzert – Abendgesang
Teilnehmer der Chor- und Instrumentalwoche
Wechselburg 2017

Freitag, 4. August

19.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
63. Freitagskonzert – Orgelmusik
Lisztpreisträgerin Gabriele Wadewitz, Leipzig

Sonntag, 13. August

17.00 Uhr St. Ottokirche Wechselburg
Konzert zum Marktfest – Chormusik
Kammerchor vohLles, Leipzig

Freitag, 18. August

19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Leipziger Straße 26
64. Freitagskonzert – Jazz unter der Linde
Ein musikalisch – kulinarischer Abend!

Freitag, 1. September

19.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
65. Freitagskonzert – Gesang, Trompete und Orgel
Mozartpreisträgerin Jana Büchner, Sopran
Ingolf Barth, Trompete und Corno da Caccia
Jens Petzl, Orgel

■ **Gemeindekreise im Kirchengemeindezentrum Rochlitz,
Leipziger Str. 26:**

- **Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3:** Montag, 24. Juli, Montag, 7. und 21. August, jeweils 15.00 Uhr
- **Frauenkreis:** Juli und August - Sommerpause
- **Mütterkreis:** Juli - Sommerpause
Dienstag, 29. August – 19.30 Uhr
- **Seniorenkreis:** Mittwoch, 9. August – 14.00 Uhr
- **Senioren singen für Junggebliebene:**
Juli - Sommerpause
Dienstag, 29. August, 10.00 Uhr
- **Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
- **Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr
- **Brummkreisel:** Sommerpause
- **Kinderkreise 1. bis 4. Klasse:** Sommerferien
- **Samstagskid's (für Kinder von 6 – 12):**
Juli - Sommerpause
Samstag, 26. August – 9.30 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** Sommerferien
- **Junge Gemeinde:** freitags 19.30 Uhr
- **Singkreis Königsfeld:** dienstags 19.30 Uhr

■ **Weitere Gemeindekreise:**

- **Hauskreis Stollsdorf:** August – Sommerpause
- **Hauskreis Weiditz:** Dienstag, 18. Juli – 14.30 Uhr
August - Sommerpause

• **Andacht im Altenpflegeheim:**

Donnerstag, 13. Juli und
Donnerstag, 24. August jeweils 10.00 Uhr

■ **Kontakt:**

Pfarramtsbüro- im Kirchengemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908,
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

■ **Öffnungszeiten:**

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ **Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:**

Ragnar Quaas, Pfarrer Tel. 03737/ 4496718
KMD Jens Petzl, Kantor Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge Tel. 034341/ 43448
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Tel. 03737/ 43047

■ **Sie können sich auch im Internet informieren:**

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Mit Kreativität gegen die Lähmung

"20 Jahre Haus Bethanien": Kunstausstellung vom Menschen mit Behinderung in Königsfeld

Sein linker Arm liegt regungslos auf seinem Oberschenkel. Sitzend vor seiner Staffelei zeichnet er mit der rechten Hand die gelb-grünen Felder und braune Fachwerkhäuser. Das Malen ist für Wolfgang Jentzsch Therapie. Vor 19 Jahren hatte er einen Schlaganfall, ist seitdem halbseitig gelähmt und wohnt im Haus Bethanien in Königsfeld. Die Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben Mitarbeiter und Bewohner in der nebenan liegenden Kreativscheune eine Ausstellung eröffnet mit Bildern sowie Kunstwerken aus Ton, die eigenhändig von Wolfgang Jentzsch und anderen Bewohnern gestaltet wurden.

Wolfgang Jentzsch ist stolz auf seine ausgestellten Werke, zu jedem Bild kann er eine kleine Geschichte erzählen. Das Malen bereichert nicht nur seine Freizeitgestaltung, sondern auch seine körperlichen Fähigkeiten. Nach seinem Schlaganfall nimmt er seine linke Körperhälfte nicht mehr wahr, ist bettlägerig und kann nicht mehr laufen. Auch die linke Seite seiner Umwelt scheint er nicht zu bemerken. Seine ersten Zeichnungen bleiben auf der linken Seite weiß. Mit der Zeit weitet sich die Kunst aus über das gesamte Blatt – zunächst nur blass, dann farbenintensiver. Und auch sonst kommt wieder mehr Lebendigkeit in seine linke Körperhälfte. Wolfgang Jentzsch wagt es, einige Schritte auf den eigenen Beinen zu stehen und zu gehen. Ein Ansporn ist zum Beispiel der monatliche Ausflug ins Atelier „Lebenskunst“ nach Oschatz. „Der Zugang zum Atelier ist nicht rollstuhlgeeignet“, schildert Heiko Kertzsch, Ergotherapeut im Haus Bethanien, der meist die sechs Bewohner von Königsfeld nach Oschatz begleitet. „Also kämpft sich Wolfgang mit seinem Hirtenstab die 18 Stufen hinauf zur Künstlerwerkstatt und nach anderthalb Stunden kreativen Schaffens auch wieder hinunter.“ Heiko Kertzsch und seine Kollegen legen großen Wert auf individuelle Förderung, wie dieses Beispiel verdeutlicht. „So viel Hilfe wie nötig und so viel Förderung wie möglich“ – lautet der Leitspruch ihrer diakonischen Arbeit.

Die Mühe für jeden einzelnen Bewohner lohnt sich und die entstandenen Kunstwerke können sich sehen lassen. **Die Ausstellung in der Kreativscheune des Haus Bethanien in Königsfeld läuft noch bis Ende August 2017 und ist zu folgenden Zeiten geöffnet: sonntags von 14 bis 17 Uhr, montags von 15 bis 18 Uhr sowie dienstags von 10 bis 14 Uhr. Einige der Gemälde können ersteigert werden. Derjenige mit dem höchsten Gebot bekommt am 31. August 2017 das Bild ausgehändigt.**

Rochlitz, 20. Juni 2017

Kerstin Rudolph, Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Nachrichten aus der Kirchengemeinde Schwarzbach-Thierbaum

■ Gottesdienste

16. Juli Möseln	5. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Pfr. i. R. Böhme gemeinsamer Sommergottesdienst im Steinbruch
23. Juli Thierbaum	6. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst
30. Juli Schwarzbach	7. Sonntag nach Trinitatis 10.15 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst
13. August Schwarzbach Thierbaum	9. Sonntag nach Trinitatis 10.15 Uhr Pfr. Illgen Gottesdienst mit Abendmahl 09.00 Uhr Pfr. Illgen Gottesdienst mit Abendmahl
20. August Erlbach	10. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Gem.-päd. Fritsch Familiengottesdienst zum Beginn des Christenlehre- und Schuljahres
27. August Schwarzbach	11. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Pfr. Illgen /Pfrn. Lau gemeinsamer Gottesdienst Verabschiedung von Kantorin Schneider
1. September Colditz	Weltfriedenstag 18.00 Uhr Pfrn. Lau Friedensgebet und Pflanzung Lutherapfelbaum
3. September Thierbaum Erlbach	12. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst mit Taufe 10.00 Uhr Gem.-päd. Fritsch Kinderkirche
10. September Schwarzbach	13. Sonntag nach Trinitatis 14.00 Uhr Pfr. Illgen Gottesdienst

■ Begegnungen

- **Konfirmanden:** 7. Klasse: Termine nach Absprache
- **Junge Gemeinde:** Freitags, 19.30 – 21.00 Uhr in Colditz, An der Kirche 4 (Pfarrhaus) Genauere Informationen erhaltet ihr bei Gemeindepädagogin Anne Fritsch
- **Jugendgottesdienste:** Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz.
- **Frauentag:** mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: im August Sommerpause, 13. September
- **Chor:** donnerstags, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
- **Posaunenchor:** donnerstags, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

■ Nachrichten

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am Sonntag, den 20.08.2017 um 10.00 Uhr sind alle Christenlehre- und Schulkinder mit der ganzen Familie nach Erlbach zum Familiengottesdienst eingeladen. Unter dem Motto: „GOTT GAB UNS ATEM“ wollen wir das neue Schul- und Christenlehrejahr willkommen heißen und die Schulanfänger begrüßen und segnen.

Informationen der Gemeinde Königsfeld

01.09. – Ökumenisches Friedensgebet

Zum Friedensgebet am 1. September um 19 Uhr werden in Colditz die beiden Dresdner Musiker Andreas Scotty Böttcher/Orgel und Friedbert Wissmann/Synthesizer mit improvisierten Klängen den Raum füllen und mit einer Symbiose zwischen verschiedenen Bereichen – elektronischer und handgemachter Musik und Anklängen verschie-

denster Stile – zum Nachdenken anregen.

Zuvor wird um 18 Uhr ein Lutherapfelbaum gepflanzt.

Kinderkirche zum Erntedankfest

Am 03.09.2017 findet um 10.00 Uhr in Erlbach die erste Kinderkirche im neuen Schuljahr zum Erntedankfest.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz im Juni 2017

Herrn Gerhard Kreher	zum 85. Geburtstag	Seelitz OT Gröblitz
Herrn Johannes Bothen	zum 90. Geburtstag	Seelitz OT Sörnzig

Kirchennachrichten für Seelitz – Juli/August 2017

Ein jeder sehe nicht auf das seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient.
Philipper 2, 4

Zu dem Vers aus dem Philipperbrief gibt es auch eine Predigt, die den Anspruch trägt, die kürzeste zu sein. Gehalten von einem Pfarrer, Roy Delamotte im US Bundesstaat Georgia: Was, so fragte er seine Gemeinde, würde Jesus Christus auf folgende Frage antworten: Was bringt es mir, wenn ich mich auf Religion einlasse? Die Antwort lautet: Nichts. Mit diesen Worten verließ der Pfarrer die Kanzel und ließ eine verwunderte Gemeinde zurück. Aus der Perspektive des Nutzens und der Erwartung persönlicher Vorteile, ist es offenbar nicht sinnvoll, sich auf Gott einzulassen.

Als der Pfarrer gefragt wird, wie lange es gedauert hat, die Predigt vorzubereiten, antwortet er: 20 Jahre. 20 Jahre Lebenserfahrung und Predigtwirklichkeit. 20 Jahre lang Reflexion, was er mit Menschen und wohl auch mit seiner Gemeinde erlebt hat. Pfarrer Delamotte beschreibt mit seiner Schlußfolgerung eine Entwicklung, die er seit den 60er Jahren als eine Wende erlebt. In zunehmendem Maße richtet sich das Leben der Menschen auf eine Selbstverwirklichung aus und trägt Verantwortung für die eigenen Lebensbedürfnisse.

Delamotte stützt sich dabei auch auf eine wiss. Dokumentationen und Auswertungen. Während man bei den Menschen früherer Generationen noch davon sprach, daß sie immer für andere da waren und nicht an sich selbst dachten, empfindet der moderne Mensch nichts Niederträchtiges gegenüber der Ich-Bezogenheit. Die eigenen Bedürfnisse sollen Priorität haben.

Die beschriebene Entwicklung innerhalb der menschlichen Gemeinschaft scheint bei grundlegender Betrachtung nicht nur die Not des modernen Menschen zu sein. Vielleicht zeigt sich diese Not heute nur deutlicher und bedrückender. Sie entspringt einer menschlichen Haltung, die auch dem religiösen Menschen eigen ist. Daraufhin zielte ja auch die Kurzpredigt des amerikanischen Pfarrers an seine Gemeinde. Der religiöse Mensch als Kunde sucht letztlich auch nur das, was er individuell braucht. Sein frommes Leben ist deshalb nach eigenen Interessen ausgerichtet. Er ist nicht für die Gemeinschaft da, sondern die Kirche hat für ihn da zu sein und entsprechend den eigenen Bedürfnissen auch Angebote bereitzuhalten. Ein Hinterfragen der eigenen Lebenshaltung ist somit kaum noch möglich und Kritik an der eigenen Lebensführung wird entschieden zurückgewiesen.

Jeder denkt nur noch an sich. Diesen Spruch tragen viele vor sich her, auch Christen. Obgleich sie dabei vergessen, daß sie sich dabei ja selbst mit einschließen. Und es ist bezeichnend, daß Christen sich nicht mehr schämen, weil sie inaktiv bleiben und als solche für die Menschen, die sie brauchen, nicht mehr erkennbar sind.

Was bringt es mir, mich auf Religion einzulassen? Nichts! Wenn dann so ist, bleibt die Frage: Welche anderen Gründe könnte es dann geben, an Gott zu glauben und daran festzuhalten?

Unsere Gottesdienste

Juli/August	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
17.07.2017			09.30 Uhr Marion Voigt
20.07.2017	19.30 Uhr Geistliche Abendmusik		
23.07.2017	09.30 Uhr Andreas Pohl		
30.07.2017	09.30 Uhr Mitmachgottesdienst	09.30 Uhr Pfr. Peikert, A	
06.08.2017			09.30 Uhr Pfr. Peikert, A
11.08.2017		19.00 Uhr Vortrag Herr Bulisch	
13.08.2017	09.30 Uhr Anfangsgottesdienst, T S K	09.30 Uhr Anfangsgottesdienst	
20.08.2017	09.30 Uhr Pfr. Peikert, A		09.30 Uhr Gottesdienst
27.08.2017	09.30 Uhr Mitmachgottesdienst	09.30 Uhr Pfr. Peikert, T A	
03.09.2017	09.30 Uhr Pfr. Peikert, A		

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe K – Kirchkafee

Besondere Gottesdienste

20.07.17, 19.30 Uhr - Geistliche Abendmusik, St. Annen-Kirche Seelitz - Konzert der 8. Sing- und Instrumentalwoche für Alte Musik Wechselsburg mit Dozenten und Teilnehmern. Es erklingt italienische und deutsche Chor- und Instrumentalmusik aus dem 10.-17. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei.

Männerkreis

Der nächste Männerkreis nach der Sommerpause findet am Freitag, 25.08.17, 14.30 Uhr, statt. Eine entsprechende Einladung erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Elternabende für Christenlehre, Jungschar und Konfirmandenarbeit

Die Elternabende fürs neue Schuljahr finden wieder in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien statt: 08. August in Topfseifersdorf, 09. August in Seelitz (jeweils 19.30 Uhr)

Verteilaktion Zeitschrift „life.de“

Spätestens im August werden alle Haushalte der Region (PLZ 09306) eine evangelistische Zeitung erhalten. Im Gedenkjahr der Reformation war es den Herausgebern ein Anliegen, den Glauben an Gott aus der Perspektive von Menschen zu beschreiben, die Gott erlebt haben. Der Verein „Global Outreach e.V. Berlin“ arbeitet überkonfessionell und orientiert sich an den Grundsätzen der Deutschen Evangelischen Allianz. Die Zeitschrift ist eine Gelegenheit, mit Nichtchristen über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen und selbst Zeugnis zu geben „von der Hoffnung, die in uns ist“ (1. Petrus 3, 15 – 18).

Konfclub 2017/2018

In diesen Wochen verschicken wir die Einladungen für den Elternabend

Informationen der Gemeinde Seelitz**Anzeigen**

am 09.08.2017, 19.30 Uhr. Wir werden über die Arbeit des Konficlubs informieren und alle wesentlichen Informationen für das neue Jahr weitergeben. Der Konficlub beginnt mit einer Rüstzeit vom 18. bis 20.08.2017 in Seelitz.

Besondere Veranstaltungen

24Stunden-Gebet, jeweils 18.00 bis 18.00 Uhr in der St. Annenkirche
28. bis 29.07.17 • 25. bis 26.08.17

Im Vorfeld wird wie immer eine Liste im Pfarrhaus bzw. in der Kirche (bei Gottesdiensten) ausgelegt sein, in die man sich für bestimmte Zeiten eintragen kann. Viele der Beter empfinden die Zeit, in der wir für die Gemeinden und die Menschen in den Dörfern beten wollen, für sich selbst als sehr segensreich. Das Gebet ist eine der Hauptquellen, aus der die Kirche lebt.

Auswertung des Seminars „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

25.08.17, 19.00 bis 21.00 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum Seelitz • Parallel zum 24Stunden-Gebet wollen wir uns treffen, um uns über die Erfahrungen des Wochenendes auszutauschen und weiterführende Fragen klären. An dem Abend gibt es auch einen Imbiß. Wer es einrichten will, kann schon um 18.00 Uhr zum Lobpreis und Gebet kommen.

Taufkurs

Am 07.08.17, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz (Jugendraum) beginnt ein neuer Kurs „Perspektive Leben“. Dieser Kurs soll eine Hilfe sein für Menschen, die sich auf die Taufe vorbereiten wollen.

Vortrag

11.08.17, 19.00 Uhr, Kirche Topfseifersdorf– Vortrag mit Jens Bulisch aus Crostwitz, anschließend Imbiß • „Der Wind der Reformation strich über sie hinweg“: Die letzten Bischöfe von Meißen als Kinder unserer Heimat“ • In diesem bedeutungsvollen Jahr 2017 werden viele Orte in den Blick genommen, die mit dem „Siegesszug der Reformation“ in Beziehung stehen. Dabei übersieht man aber leicht diejenigen, die damals überwunden wurden, und ebenso, dass in unserer Heimat noch etliche Dinge an sie und das im Laufe des 16. Jahrhunderts untergegangene Bistum Meißen erinnern. So haben sich auch in unserer mittelsächsischen Gegend Zeugnisse dieser Zeit erhalten, unter anderem der Grabstein des Vaters des letzten Bischofs von Meißen, Johann IX. (gest. 1595) in der Topfseifersdorfer Kirche. Ausgehend von diesem und anderen Relikten soll in dem bebilderten Vortrag die Geschichte vom Untergang des Bistums Meißen vorgestellt und zugleich Lust gemacht werden, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

*Private Dank-
und
Traueranzeigen*

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 876211